

Peter Sodann 70
„Tator“-Kommissar und Theatergründer Peter Sodann ist 70. Seinen runden Geburtstag feierte der Träger des Bundesverdienstkreuzes und Ehrenbürger der Stadt Halle am 1. Juni in Leipzig.



Dr. Peter Willms 75 Jahre
Dr. Peter Willms, von 1967 bis 1998 Geschäftsführer in der Katholischen Wohltätigkeitsanstalt zur Heiligen Elisabeth, zu der die später fusionierten Krankenhäuser St. Elisabeth und St. Barbara gehörten, feiert am Donnerstag, dem 8. Juni, seinen 75. Geburtstag. Bürgermeisterin Dagmar Szabados gratuliert. **SEITE 10**



Richard Ebert 105
Ein ganz besonderes Jubiläum begeht Richard Ebert am morgigen Donnerstag, dem 8. Juni. Er vollendet sein 105. Lebensjahr und ist damit der älteste Einwohner von Halle. Herzlichen Glückwunsch!



Horst Köhler in Halle
Bundespräsident Horst Köhler besuchte als Schirmherr des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission am Dienstag, dem 30. Mai, die Franckeschen Stiftungen. In der Kulissenbibliothek schrieb er sich ins Goldene Buch der Stadt Halle ein. **SEITE 9**

Stadt Halle sichert sich „EU“-Domain

Halles Internetseite www.halle.de kann jetzt auch unter der Adresse www.halle.eu abgerufen werden. Die Endung „eu“ steht für Europa. Damit ist das Portal im Jubiläumsjahr unserer Saalestadt europaweit noch einfacher zu finden.

Dr. Dirk Furchert, Leiter des Fachbereiches Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadt Halle (Saale) und Leiter des Zentralen Organisationsbüros für das Stadtjubiläum, sieht darin eine besondere Chance für Halle, mit der über Deutschland hinaus bekannten Endung überall erreichbar zu sein. Mit der Endung „eu“ sei der Internet-Auftritt der Stadt in ganz Europa einfach zu finden. Auf die Website der Stadt greifen im Jubiläumsjahr monatlich fast 200 000 Besucher zu. Das sind mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr.

Internet: www.halle.de, www.halle.eu

Preisträger des Laternenfest-Plakatwettbewerbs ermittelt



Am Donnerstag, dem 1. Juni, stellte die Jury des traditionellen Plakatwettbewerbs zum Laternenfest unter Vorsitz von Prof. Helmut Brade (Foto) im Rathhof die Ergebnisse vor. Den ersten Preis errang Barbara Dimanski. Ein zweiter und ein dritter Preis wurden nicht vergeben. Foto: Th. Ziegler

Taxiunternehmen werben für Halle

Halles Taxiunternehmen machen sich stark für unsere 1 200 Jahre alte Saalestadt. 32 Fahrzeuge von sechs halleschen Fuhrunternehmen rollen jetzt bis Ende des Jahres mit „Hallelujah“ durchs gesamte Stadtgebiet. Das Jubiläumssignet mit dem Schriftzug „Halle-lujah – 1 200 Jahre Halle“ wird auf Magnetaufklebern auf Fahrer- und Beifahrertüren der Fahrzeuge angebracht. Außerdem gibt es für Fahrgäste die Broschüre „Jubiläumsterne 2006“. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit, denn die Taxiunternehmen sind wichtige Kommunikatoren für die Stadt, stehen sie doch im unmittelbaren Kontakt zu den Besuchern Halles“, sagt Heike Steib, Marketingleiterin der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG). Die halleschen Fuhrunternehmen hatten bereits mehrere Werbeaktivitäten der SMG unterstützt.

Inhalt

Information für Garagen-Eigentümer Seite 2

Tagesordnung der 23. Sitzung des Stadtrates Seite 3

ABBA-Musical / Theatersport-WM Oper mit elf Neuinszenierungen Seiten 6 und 7

Neue Schau im Stadtarchiv Mietspiegel / aus Partnerstädten Seiten 9 und 10

Beschlüsse / Gebührensatzung Ausschreibungen / Ausschüsse Seiten 11 bis 14

Dem Wandel in Halle Raum geben

„Stadt als Ansichtssache“ ab 12. Juni auf der Saline-Halbinsel

Am Montag, dem 12. Juni, eröffnet die Ausstellung „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ in der Großsiedehalle auf der Saline-Halbinsel, Mansfelder Straße 52. Die Großschau illustriert die Herausforderungen der Stadtentwicklung von Halle, schaut zurück und nach vorn und bietet ungewöhnliche Einblicke.

Der Kurator der Ausstellung, Dr. Friedrich Busmann, kann zufrieden sein. Was er und sein Team aus Architekten, Planern und Grafikern auf die Beine gestellt haben, ist sehenswert. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit entstand in der einstigen Großsiedehalle eine der vier Leitausstellungen zum Stadtjubiläum. „WandelHalle“ gibt dem Wandel der Stadt in einer Ausstellung Raum.

Das Projekt ist ambitioniert. Galt es doch, ab August 2005 erst einmal den Ausstellungsort, die vormals marode Großsiedehalle, für die Nutzung zu sichern. Dies konnte nur durch erhebliche Spendenleistungen seitens der Firma Dow gelingen. Ideenreichtum und praktischer Sachverstand kamen hinzu. Die Teamarbeit aus Architektenbüro „dreipunkt 4“, Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ und Grafikerin Susanne Hagendorf entwickelte ein Gemeinschaftswerk.

Betritt man heute die zur Wandelhalle umgestaltete historische Stätte der Salzproduktion, eröffnet sich eine lebendige Perspektive. Eine große Bilderschau, hunderte Zitate und originelle Installationen zeigen besondere Ansichten der

Stadtentwicklung Halles. Die Robustheit des Ortes mit seinem imposanten Holztragwerk verbindet sich geschickt mit einer spannenden Ausstellungsarchitektur.

Die Schau diskutiert die aktuellen Probleme der Saalestadt im Zeichen der Bevölkerungsschrumpfung. „Wir verzichten dabei auf rosa und schwarze Brillen“, beschreibt Kurator Dr. Busmann sein Konzept. „Die Ausstellung will vor allem eines: Anregen.“ Dass es gelegentlich provozierend zur Sache geht, ist gewollt. „Es kommt eben auf den Blickwinkel an“, verdeutlicht Halles einstiger Baudezernent die Brisanz des Themas. Indem die Schau Ausrufezeichen setzt, bietet sie dem Betrachter Diskussionsstoff. Die Ansichten der Menschen seien schließlich genauso wichtig wie die Stadtansichten selbst, so der Kurator der „WandelHalle“. Was zu erleben ist, gliedert sich in zehn Themenräume. Hier kann der Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit und Zukunft hallescher Stadtentwicklung gehen. Von Halle zu Halle. Dabei gibt es immer wieder überraschende Einblicke.

Dr. Friedrich Busmann spricht: „Wer die Stadt kennt, wird seine eigenen Ansichten überprüfen können. Andere erhalten eine ungewöhnliche Einstiegshilfe“.

Die Schau benennt die Herausforderungen der Gegenwart. So werden Brüche und Kontinuität der alten Stadt auf einem raumgroßen Luftbild präsentiert. (Fortsetzung auf Seite 2)



Größtes Musikfest Sachsen-Anhalts

Händel-Festspiele werden am 8. Juni in Halle eröffnet



An elf Tagen und 25 Spielorten, mit nahezu 50 Veranstaltungen und hochkarätigen Künstlern aus 15 Ländern, dazu ein umfangreiches Begleitprogramm – das versprechen die Händel-Festspiele 2006 als größtes Musikfest Sachsen-Anhalts.

Als ein Höhepunkt im 1 200-jährigen Jubiläum der Saalestadt wird ein wahres Feuerwerk voller attraktiver Musikangebote vom morgigen 8. bis 18. Juni 2006 in Halle (Saale) entzündet.

Im Grußwort von Oberbürgerin Ingrid Häußler an die Musikfreunde und nationalen wie internationalen Gästen heißt es: „Im Jahr seines 250. Geburtstages schlagen die diesjährigen Festspiele den Bogen zu Wolfgang Amadeus Mozart, in dessen Schaffen vielfältige geistige und musikalische Verbindungslinien zu Händel zu ziehen sind.“

Insofern wurde in diesem Jahr für unsere Festspiele in Halle an der Saale das Motto Händels Klassizität gewählt. Es stehen Werke im Mittelpunkt des Programms, die auf besondere Weise das Verhältnis der Wiener Klassiker zum Schaffen Händels und ihre bis in die Gegenwart reichende Wirkungsgeschichte zeigen und Händels Klassizität im Sinne einer höchsten Vollendung und ihre bis heute uneingeschränkte fortwirkende künstlerische Kraft beweisen.“

Es ist kein Zufall, dass der Schirmherr der Händel-Festspiele 2006 der Staatssekretär für Kunst und Medien im Bundeskanzleramt Österreich Franz Morak ist. „Vor dem Hintergrund voranschrei-

tender Globalisierungsprozesse und dem damit verbundenen aktuellen Zusammenreffen unterschiedlicher Kulturvorstellungen“ schreibt Franz Morak im Grußwort, „wird die bewusste Wahrnehmung der gemeinsamen Wurzeln zu einer gesamteuropäischen Identitätsfindung immer wichtiger. Es sind herausragende Künstlerpersönlichkeiten wie Mozart und Händel, deren Schaffen wir das reiche und vielfältige kulturelle Erbe Europas verdanken.“

Das Motto Händels Klassizität durchdringt die Gestaltung der Festspiele.

Neben der wissenschaftlichen Konferenz zum Thema präsentieren internationale Stars und Ensembles von vier Kontinenten künstlerische Hochgenüsse. Im Zentrum stehen die Operaufführungen Admeto, Rodelinda und Amadigi von Händel am Opernhaus Halle und im Goethe-Theater Bad Lauchstädt. Konzerte und Barockmusiken vervollständigen das Programm.

Das Händel-Haus als Musikmuseum der Stadt und Zentrum der Händel-Pflege und -Forschung erwartet mit Kinderfesten, Sonderführungen und -ausstellungen seine Gäste.

Alte Musik trifft aber auch Neue Musik, wenn beispielsweise das Legrand-Ensemble eine Uraufführung von Ruth Zechlin präsentiert oder „Electric Renaissance – Das Festival im Festival“ an verschiedenen Orten in der Stadt zu erleben ist.

Natürlich bleiben die bewährten Programmsäulen erhalten, darunter das traditionelle Abschlusskonzert oder Bridges to Classics mit Stargast Roger Chapman.

Kontakt: Ticket-Hotline 0345 5652706 Internet: www.haendelfestspiele.halle.de

10. Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli 2006 in der Saalestadt

Das ganze Land feiert in unserer Jubiläumsstadt Halle

Zwei Jubiläen auf einen Streich: Der zehnte Sachsen-Anhalt-Tag vom Freitag, dem 14. Juli, bis Sonntag, den 16. Juli, im 1 200-jährigen Halle soll ein riesiges Volksfest werden – mit über 20 000 Mitwirkenden und mehr als einer halben Million Besucher.

Ein Höhepunkt wird der fünfstündige Festumzug zum Abschluss am Sonntag, bei dem 6 500 Teilnehmer in historischen

Kostümen oder den Farben ihrer Vereine, Sport- und Musikgruppen ein Bild von Geschichte und Gegenwart des Landes Sachsen-Anhalt zeichnen. Unter dem Motto „kulturvoll – kreativ“ gibt es zwischen Hauptbahnhof und Burg Giebichenstein drei Tage lang Musik, Shows, Stars und gute Laune. 24 Bühnen – darunter fünf Regional-, vier Landes-, vier Kleinkunst- und drei Medienbühnen

– spiegeln die große Bandbreite des kulturellen Lebens. Die Regionaldörfer in den Altstadtstraßen stellen landestypische Produkte ebenso vor wie Entwicklungsprojekte und Modelle des Stadtbauens. Von Tradition und Zukunft des Handwerks im Lande will der Handwerkermarkt am Eselsbrunnen künden. Und in der „Straße der Geschichte(n)“, der Großen Märkerstraße, erwacht das histo-

rische Leben in Ausstellungen, aber auch in der Möglichkeit, in stilschönen Kostümen aus zwölf Jahrhunderten zu flanieren. Lustwandeln können Besucher beim Giebichensteiner Gartenfest am Sonnabend, dem 15. Juli, auf den alten klassischen Wegen in zahlreichen Gärten unserer grünen Stadt.

Internet: www.sat2006.de www.sachsen-anhalt.de

Zweites Händel-Denkmal für Halle

Halle erhält ein zweites Händel-Denkmal! Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Centermanager Hansjörg Sika werden es am Freitag, dem 9. Juni, 12 Uhr, im StadtCenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 60, am Eiscafé „offiziell“ einweihen. (Hintergrund, Seite 9)

Halle mal ganz anders

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler erhielt am gestrigen Dienstag, dem 6. Juni, im Rathhof, Marktplatz 1, von den Kunstschülern aus dem Burggymnasium Wettin im Saalkreis das Buch „Halle mal ganz anders – Geburtstagsgeschichten“.

Unter fachkundiger Anleitung von Dr. Christina Seidel, Vorsitzende des Kinder-Jugend-Schreibring e. V. und Stadtschreiberin der Stadt Halle (Saale) im Zeitraum 2000/2001 entstand in Zusammenarbeit mit den Kunstschülern des Wettiner Burggymnasiums unter Leitung von Burghard Aust eine kleine bibliophile Kostbarkeit, die mit einer japanischen Fadenheftung versehen wurde. Den Einband hat Burghard Aust gestaltet.

Sonderführungen zum Händel-Fest

Während der Händel-Festspiele 2006 vom 8. bis 18. Juni werden zahlreiche Sonderführungen durch Halle – auch in englischer Sprache – angeboten. Wieder im Programm ist die Führung „Hallelujah – Auf den Spuren G. F. Händels“, die anlässlich der Händel-Festspiele am Freitag, dem 9. Juni, sowie am Samstag, dem 10. und am 17. Juni, jeweils 14 Uhr, stattfindet. Der Spaziergang durch die historische Altstadt führt zu ausgewählten Wirkungsstätten des barocken Komponisten und Musikers in Halle, so zur Marktkirche und zu seinem Geburtshaus.

Treffpunkt ist an der Tourist-Information auf dem Marktplatz. Karten kosten fünf Euro pro Person, ermäßigt drei Euro.

Eine Voranmeldung für alle Sonderführungen in der Tourist-Information am Markt ist notwendig.

Kontakt: Tourist-Information, Leipziger Straße 105/106, Telefon: 0345 122-9984 Fax: 0345 122-9985, E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de Internet: www.stadtmarketing-halle.de

„Kindersommer“ mit Rotem Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet für die Sommerferien vom 6. bis zum 19. August eine Ferienfreizeit an. Der „Kindersommer“ ist ein integratives Ferienangebot für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren. Seit 1990 lernen Teilnehmer mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen sich gegenseitig zu respektieren, können durch gemeinsame Aktionen zwei Wochen lang Berührungängste und Vorurteile abbauen. Für insgesamt 229 Euro bietet der nunmehr 17. Kindersommer ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit vielfältigen Angeboten. Die Kinder übernachten in der Jugendherberge Nebra und werden von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Eine medizinische Fachkraft wird ebenfalls jederzeit vor Ort sein.

Kontakt: Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.,
Telefon: 0345 500-8538
Internet: www.sachsen-anhalt.drk.de

Englisch für Anfänger

Ein Englisch-Kompakt-Anfänger-Frühsummerkurs findet vom Montag, dem 12. Juni, bis Sonnabend, den 17. Juni, an der Volkshochschule Halle (VHS), Diesterwegstraße 37, statt. Der Kurs wird vom Montag bis Freitag von 17 bis 20.15 Uhr sowie am Sonnabend von 9 bis 12 Uhr durchgeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt: VHS, Telefon 291530/2915317

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können demnächst vier Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Am 8. Juni vor 60 Jahren gaben sich **Willy und Ingeburg Gärtner** aus der Paul-Suhr-Straße, **Horst und Magdalene Schlegel** aus der Karl-Pilger-Straße und **Norbert und Ursula Schmidchen** Am Bruchsee sowie am 14. Juni **Wolfgang und Ursula Otto** aus der Götzstraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 22 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Sein 105. Lebensjahr vollendet am 8. Juni **Richard Ebert** in der Beesener Straße.

Ihren 100. Geburtstag können am 7. Juni **Alma Franke** in der Otto-Nagel-Straße, am 16. Juni **Frida Terpe** und am 17. Juni **Margarete Hesse** im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstraße 45, am 18. Juni **Elsa Rechner** in der Minsker Straße und am 19. Juni **Gertrud Albrecht** in der Zerbster Straße feiern.

95 Jahre werden am 13. Juni **Hilda Starke** in der Merseburger Straße, am 16. Juni **Hildegard Künzel** in der Oppiner Straße und **Cäcilie Plötz** in der Zerbster Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 7. Juni **Paul Philipp** in der Turmstraße, am 8. Juni **Marianne Scharnowski** in der Rosenstraße, am 9. Juni **Magdalena Schneider** im Burgliebenauer Weg, am 10. Juni **Paul Hense** im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150, am 12. Juni **Martha Seel** in der Hans-Dittmar-Straße, am 15. Juni **Adolf Lemke** in der Liebenauer Straße, am 17. Juni **Martha Hendreich** in der Richard-Paulick-Straße, am 18. Juni **Dorothea Habekuß** in der Turmstraße und **Werner Lindemann** in der Gernroder Straße, am 19. Juni **Margarete Gebhardt** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10, **Gerhard Lippmann** in der Paul-Riebeck-Stiftung in der Kantstraße 1 und **Elfriede Schulze** in der Weißenfelder Straße sowie am 20. Juni **Gertrud Ehrig** im Kiefernweg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 12/2006 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 21. Juni 2006.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 13. Juni 2006.

Dem Wandel in Halle Raum geben

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein Zeitrat bewegt 1 200 Jahre Geschichte, um die Kräfte des Wandels zu verdeutlichen. Eine „Bootsfahrt“ auf der Saale zeigt das Beständige. Wie sich das Gesicht der Stadt verändert, erfährt der Betrachter eindrucksvoll: Im Zeitratfer wird der Abbruch des Steg-Hochhauses dargestellt. Eine Visite führt den Besucher auch zum „Patienten“ Innenstadt, dessen Regeneration gezeigt wird.

Der Umgang mit den Umbausünden der Vergangenheit wird im Spannungsfeld zwischen Vision und Radikalansicht betrachtet. Am Beispiel Silberhöhe gibt es Experimente zur langfristigen Rückverwandlung von Stadt in Landschaft, von der Waldstadt zum Stadtwald.

Der Blick des Besuchers richtet sich ebenfalls auf die Neustädter „Biografie“.

Von den Anfängen der Großsiedlung bis heute schaut man buchstäblich „hinter die Platte“. Auch die Hochstraße wird als öffentlicher Raum zwischen Altstadt und Franckeschen Stiftungen diskutiert.

Neben der städtischen Innenperspektive gibt es den Blick nach außen. Auch hier geht es um Aufbruch und Umbruch: Die Region Halle-Leipzig wird auf einem Satellitenbild als grenzenloser Raum sichtbar. Hier werden Fakten projiziert und Visionen entworfen.

Dr. Friedrich Busmann erwartet mit der Schau „Stärken und Chancen Halles bewusst zu machen“ und die Identifikation der Hallenser „mit dieser für wahrspannenden Stadt zu fördern“. Dazu wird es in der „WandelHalle“ selbst ein begleitendes Rahmenprogramm aus Podien und Diskussionen geben.

Dieses „Forum WandelHalle“ bringt an Themenabenden Experten und interessierte Laien zusammen.

Erste Gelegenheit zum wechselseitigen Austausch bietet die Eröffnung der Schau am Montag, dem 12. Juni, 19 Uhr. Kurator Dr. Friedrich Busmann fügt hinzu: „Wir sind gespannt auf einen offenen Dialog“.

Die bemerkenswerte Exposition „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ ist vom Montag, dem 12. Juni, bis Sonntag, den 10. September, täglich von 10 bis 18 Uhr, in der Grobsiedehalle, Mansfelder Straße 52, zu sehen. Interessierte Gruppen können sich für fachkundige Führungen anmelden. Der Eintritt beträgt einen Euro.

SEITEN 4 und 5

Kontakt: Telefon 0345 221-4754
Internet: www.wandelhalle.

Kita-Vorschulkinder nahmen das OB-Büro in Augenschein

Besuch aus dem „Taubenhaus“

Am Donnerstag, dem 11. Mai, bekam Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler Besuch von Vorschulkindern aus der Kita „Taubenhaus“. Die Mädchen und Jungen waren aus Anlass der Marktplatzeröffnung auf Exkursion in unserer Stadt unterwegs und konnten dabei auch die OB besuchen und ihr viele Fragen stellen, unter anderem, welche Aufgaben sie zu erledigen hat, wie viele Menschen in der Stadt Halle (Saale) leben, wie viele Beschäftigte in der Verwaltung arbeiten und dabei auch das OB-Büro intensiv in Augenschein nehmen.

Als kleines Dankeschön sangen die Mädchen und Jungen ein Ständchen für die Oberbürgermeisterin. Ingrid Häußler dankte den Kindern der Kita „Taubenhaus“ mit Hallorenkugeln und Schlüsselbändern.



Beim OB-Besuch gab es für die Vorschulkinder aus der Kita „Taubenhaus“ Hallorenkugeln und Schlüsselbänder. Doch zuvor musste Ingrid Häußler viele Fragen der Mädchen und Jungen beantworten.
Foto: Th. Ziegler

Information für Garagen-Eigentümer

Nutzungsverträge enden nicht am 31. Dezember 2006

Auf Grundstücken, die der Stadt Halle (Saale) gehören bzw. über die sie Verfügungsbefugte ist, befinden sich derzeit etwa 10 300 Garagenstellplätze. Deren Nutzungsverhältnisse für den Grund und Boden fallen unter das Schuldrechtsanpassungsgesetz.

Einige der Garageneigentümer befürchten, dass bestehende Nutzungsverträge, die diesem Gesetz unterliegen, am 31. Dezember 2006 enden. Das wird nicht der Fall sein.

Die vertraglichen Regelungen in diesen Nutzungsverträgen sehen in den meisten Fällen unbefristete Laufzeiten vor. Die jeweiligen Kündigungsfristen richten sich nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch.

Die Stadt Halle (Saale) wird nicht sämtliche Garagenstellplätze zum 31. Januar 2007 mit der gesetzlichen Frist kündigen. In begründeten Fällen, zum Beispiel wenn die Flächen für Bauvorhaben der Stadt benötigt werden, kann die Stadt als Vermieterin jedoch Kündigungen aussprechen.

Derzeit hat die Stadt nicht vor, Sonderwege zu beschreiten, wie weiteren befristeten Bestandsschutz durch verlängerte Nutzungsverträge oder Verkäufe von Garagengrundstücken.

Einzelfallprüfungen werden allerdings nicht ausgeschlossen.

Laut Nutzungsentgeltverordnung dürfen die Nutzungsentgelte für Garagenstellplätze, die unter die Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes fallen, mit dreimonatiger Ankündigungsfrist bis zur Höhe der ortsüblichen Nutzungsentgelte erhöht werden. Durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Landes Sachsen-Anhalt wurden die ortsüblichen Nutzungsentgelte für Garagenstellplätze überprüft.

Der Gutachterausschuss setzt folgende Rahmenwerte fest:

- im Durchschnitt für die Stadt Halle (Saale) 66 Euro pro Garagenstellplatz und Jahr;
- für das Zentrum der Stadt Halle (Saale) 180 Euro pro Garagenstellplatz und Jahr;

● für Randalagen in der Stadt Halle (Saale) je Lage bis mindestens 36 Euro pro Garagenstellplatz und Jahr.

Auf dieser Grundlage wird die Stadtverwaltung bis Ende August die konkreten Nutzungsentgelte pro Stellplatz für die einzelnen Garagengrundstücke ermitteln. Dabei handelt es sich um Nettonutzungsentgelte. Um die Bruttonutzungsentgelte zu ermitteln, werden laut Gutachten die Betriebs- und Nebenkosten anteilig hinzugerechnet, die der Stadt Halle (Saale) als Grundstückseigentümerin pro Garagengrundstück entstehen.

Diese Bruttonutzungsentgelte sind die Basis zur Anpassung sämtlicher Nutzungsentgelte für die vorgenannten Garagenstellplätze gemäß der geltenden Nutzungsentgeltverordnung, die zum 1. Januar 2007 in Kraft treten soll. Voraussichtlich im September erhalten die Garagengemeinschaften sowie alle Einzelnutzer die entsprechende Mitteilung.

Fragen zu diesem Verfahren beantworten gerne die Verantwortlichen im Fachbereich Liegenschaften.

Persönliche Gespräche können dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 18 Uhr geführt werden. Eine telefonische Voranmeldung – auch außerhalb der Sprechzeiten – ist möglich.

Kontakt: Caroline Herrmann, Telefon 0345 221-4450, Beate Eckhardt, Telefon 0345 221-4453, und Ines Reichwald, Telefon 0345 221-4473

Stadt-Team übergibt Siegerpokal des Behördenmarathons



Zur jüngsten Stadtratssitzung am Mittwoch, dem 24. Mai, übergaben drei Mitglieder des erfolgreichen Mixteams aus Stadtrat und Stadtverwaltung – Burkhard Feißel (links; SPD-Ratsfraktion), Wolfgang Schuster (2. v. r.; Ressort Umweltvorsorge) und Thomas Godenrath (rechts; CDU-Ratsfraktion) den Siegerpokal vom V. Behördenmarathon an Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Das Team setzte sich gegen 37 Behördenmannschaften durch und errang für die Stadt Halle den 1. Platz in der Wertung der Mixed-Staffeln.

Adressänderung der ARGE SGB II

Seit Monatsbeginn ist die ARGE SGB II Halle GmbH über die neue Postanschrift „ARGE SGB II Halle GmbH, 06105 Halle (Saale)“ erreichbar. Schreiben an die alte Postanschrift werden durch die Post weiterhin zugestellt.

Broschüre für die Sommerferien

Einige hundert Exemplare der Ferienfreizeitbroschüre für den Sommer 2006 vom JugendInfoService Sachsen-Anhalt (JISSA) sind bereits an Familien in unserem Bundesland verschickt worden.

Die Broschüre mit zahlreichen Sommerferien-Angeboten hat auch 2006 viel zu bieten. Kinder und Jugendliche können sich über die Angebote regionaler und überregionaler Anbieter informieren und ihre Sommerferien individuell gestalten. Angesprochen werden Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 27 Jahren, die Interesse daran haben einen Aktivurlaub zu erleben, bei einer Sprach- oder Bildungsreise von einer fremden Kultur zu lernen, sich bei Partys zu amüsieren oder einfach eine Möglichkeit zur Erholung und Entspannung am Strand suchen.

Auch in diesem Jahr ist die Ferienbroschüre verbunden mit dem Fotowettbewerb zum Thema „WIR zeigen's dir – zeig DU es uns“. Kinder und Jugendliche können ihr schönstes, spannendstes oder auch überraschendstes Ferienerlebnis im Foto festhalten und beim JISSA bis Freitag, den 15. September, einreichen. Im Oktober wird es dann eine Ausstellung mit den interessantesten Bildern geben. Zusätzlich werden die besten drei Bilder der jeweiligen Alterskategorie mit Preisen prämiert und viele kleine Überraschungspreise vergeben.

Die Broschüre und Informationen zum Fotowettbewerb gibt es kostenfrei im Büro vom JugendInfoService Sachsen-Anhalt (JISSA).

Kontakt: Nicole Stelzer, Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 2445160
E-Mail: jissa@jugend-lsa.de
Internet: www.jissa.de, www.jugend-lsa.de

Erfolgreiche Rettungsschwimmer

Die besten „Wasserwächter“ kommen aus Sachsen-Anhalt. Bei den am letzten Mai-Wochenende in Rostock ausgetragenen 31. Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der Wasserwacht holten die hiesigen Mannschaften bei insgesamt vier zu vergebenden Titeln zwei zweite Plätze und einen ersten Platz. Über 350 Teilnehmer maßen sich in den Disziplinen Tauch-, Flossen-, Kleider- und Rettungsschwimmen sowie beim Lösen von Aufgaben der Ersten Hilfe. Insgesamt waren 34 Mannschaften aus 18 Landesverbänden am Start.

Der DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt delegierte die am 22. April 2006 in Gräfenhainichen gekürnten Landessieger nach Rostock. Die Damenmannschaft aus Halle wurde Vize-Meister hinter Sachsen.

Die etwa 1 800 Rettungsschwimmer der Wasserwacht, davon 600 Kinder, betreuen ehrenamtlich in Sachsen-Anhalt 52 Rettungsstationen an Badegewässern und in Schwimmbädern.

In der vergangenen Badesaison leisteten die Ehrenamtlichen über 80 000 Einsatzstunden, um in Not geratenen Schwimmern, Surfern und Boots-Besatzungen zu helfen.

Internet: www.sachsen-anhalt.drk.de
www.wasserwacht-online.de

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung
Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung), Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 30. Mai 2006

Verlag: Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Tagesordnung

der 23. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 21. Juni 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 21. Juni 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 23. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 24.05.2006
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 24.05.2006 gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
- 05.1 Vorbereitung und Durchführung der **Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters**
Vorlage: IV/2006/05764
- 05.2 Alt sein in Halle - Maßnahme-

katalog zur Umsetzung der festgelegten **Schwerpunkte zur Seniorenpolitik** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05824

05.3 Bebauungsplan Nr. 1 **Gewerbegebiet Neustadt** 1. Änderung - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05583

05.4 Bebauungsplan Nr. 1 **Gewerbegebiet Neustadt** 1. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05584

5.5 Bebauungsplan Nr. 123 **Diakoniewerk Halle** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05714

05.6 Bebauungsplan Nr. 123 **Diakoniewerk Halle** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05715

05.7 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 **Kröllwitz, Kreuzvorwerk** - Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05787

06 Wiedervorlage

06.1 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05667

07 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke - CDU - zum **Medienetat der Stadtbibliothek**
Vorlage: IV/2006/05856

08 Anfragen von Stadträten

08.1 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur **Behandlung von Nachträgen bei Bauvorhaben** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05749

08.2 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - **Förderungsmanagement der Stadtverwaltung** Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05857

08.3 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - **Personalentwicklungskonzept**
Vorlage: IV/2006/05859

08.4 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - **Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft**
Vorlage: IV/2006/05860

08.5 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG VS 90 - zur **Weiterführung des Kegelsports in Halle**
Vorlage: IV/2006/05861

8.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Sperrung des Großen Saales im neuen theater**
Vorlage: IV/2006/05855

09 mündliche Anfragen von Stadträten

10 Mitteilungen

11 Anträge auf Akteneinsicht

Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der **Tagesordnung**

02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 24.05.2006

03 Vorlagen

03.1 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2006/05830

03.2 FB 66 Vergabe von **Planungsleistungen nach VOF**

4. Abschnitt der Haupteerschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost
Vorhaben: Delitzscher Straße bis B 100

Vergabe von Dienstleistungen für die Planung von Verkehrsanlagen und

Ingenieurbauwerken, Baugrund, Freianlagen, Verkehrstechnik, besonderen Leistungen und zusätzlichen Leistungen
Vorlage: IV/2006/05828

03.3 Vergabebeschluss FB 37 01/2006 Los 1 bis Los 8: Lieferung von 3 Stück **Rettungstransportwagen** (RTW) nach EN 1789
Vorlage: IV/2006/05822

04 Wiedervorlage

05 Anträge von Fraktionen und Stadträten

06 Anfragen von Stadträten

07 mündliche Anfragen von Stadträten

08 Mitteilungen

09 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.
In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen



TÜV NORD GRUPPE
Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51



Ein Spezialist für jede Aufgabe - der Vito.
Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.
► Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.mercedes-benz.de



Mercedes-Benz
S&G
www.s-g.de
S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06193 Halle-Sonnenitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5218-0
06217 Merseburg, Brückstraße 1, Telefon (0346) 741-0
06208 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon (03477) 999-0
06326 Saargraben, Aumweg 1, Telefon (03464) 633-0
06295 La. Elsteren, Magdeburger Str. 5, Telefon (03473) 6386-0

TÜV NORD Mobilität: So starten Sie gut in den Urlaub
Jetzt geht sie wieder los, die Urlaubszeit. Und trotz Billigfliegern und Frühbucherrabatt starten immer noch die meisten Menschen mit dem Auto in den Urlaub. Doch wie schafft man es, entspannt zu reisen? Das haben wir Lutz Preußler von TÜV NORD Mobilität gefragt. Herr Preußler, wie sieht die optimale Reisevorbereitung aus? Rechtzeitig die Sachen packen, alles organisieren, möglichst einen Abend vorher, damit man entspannt starten kann. Noch mal checken, ob alle Ausweise gültig sind, ob die Gültigkeit noch lang genug ist für das jeweilige Urlaubsland - auch Babys brauchen Ausweise - und für das Fahrzeug Fahrzeugschein, Führerschein, einen internationalen Führerschein gegebenenfalls und aktuelles Kartenmaterial, eventuell Notrufnummern, die im Ausland dann gültig sind. Und damit kommt man auch gut ans Ziel. Nun raten Sie, dass man vor dem Urlaub auch einen Blick auf das Auto wirft. Reicht voll tanken und Öl nachfüllen nicht aus? Wichtig ist, dass Sie Ihr Auto prüfen lassen, für die erhöhte Beanspruchung. Normalerweise im Alltagsbereich fahren Sie nur alleine oder zu zweit kurze Strecken mit einem relativ leichten Auto. Im Urlaub ist das Auto voll besetzt, es ist schwer, sie fahren lan-

ge Strecken, das heißt, insbesondere die Bremsen sollten geprüft werden, auch Reifen, an ihrer örtlichen TÜV-STATION können Sie einen Urlaubscheck durchführen lassen und da werden alle für die Fahrzeugsicherheit wichtigen Punkte geprüft. Und so können Sie sicher in den Urlaub starten. Wie kann ich dafür sorgen, dass ich ohne großen Stau ankomme? Raten Sie Autofahren, nachts zu starten? Grundsätzlich raten wir keinem Autofahrer nachts zu starten. Das ist eine erhöhte Belastung, wenn man nachts Auto fährt und wenn man das nicht gewohnt ist, ist es besser am frühen Morgen zu starten. Einen Stau muss man halt einkalkulieren, in der Hauptreisezeit kommt es immer zu Unfällen. Aber, nehmen Sie sich ausreichend Zeit mit, dann können Sie auch so einen Stau locker wegstecken. Und: Alle zwei Stunden eine Pause machen, das fördert die Konzentration und den Verkehrsfunk eingeschaltet lassen, eventuell eine Pause machen, wenn Sie sowieso hören, dass es zu einem Stau kommt. Vielen Dank, Herr Preußler. Fragen zum Thema Urlaubs-Check beantworten die Mobilitätsberater unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 8070600. Unter dieser Nummer können auch Termine vereinbart werden.

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Die Nachhilfe-Profis
Bis zu 8 Std. gratis Jetzt anmelden - Angebot sichern!
Zusätzliche Unterrichtsstunden gratis vor den Sommerferien
Halle, Am Steintor 16, Tel. 0345/2029362, Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
Halle-Neustadt, Neustädter Passage 6, Tel. 0345/6902653, Beratung: Mi 14-17 Uhr oder telefonische Vereinbarung
Info-Tel. 0800 111 12 12 [frei]

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle • Saalkreis • Burgscheidwitz • Merseburg-Querfurt
Wir erstellen für Sie:
✓ Unfallschadengutachten
✓ Fahrzeugbewertungen
Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale
57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:
Frohe Zukunft (Verl. Landrain bis Wollhalle/Götzstr.)
Charlottenviertel
Franckestr. bis Ph.-Müller-Straße
Ph.-Müller-Str. bis Bernhardystr.
Feldrain bis Beereweg
Zusteller!
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Überschuldet?? STOP!!
Keine Pfändungen und kein Gerichtsvollzieher mehr - nach 6 Jahren schuldenfrei und wieder kreditwürdig - durch das gesetzliche Verbraucher-Insolvenzverfahren. Restschuldbefreiung auch mit 0,- € Rückzahlung der Altschulden möglich. Sofort Termine frei - keine Rechtsberatung
NBL-Adviser Michael Hoffmann
Tel.: 034607-34716
NBL-Adviser Reinhard Jagemann
Tel. 0345-6819046

Englisch Intensivkurse
Lehrer aus den USA und GB
190,00 €
jede Woche im Juli und August
0345/4 83 00 79

Weiterhin kleine Preise! POOL-CHEMIE
Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH
Freilfelder Str. 69 · Halle
Tel. 03 45 / 5 60 81 04
www.pflanzenschutz-halle.de

DER GUTE NAME FÜR PERSONALDIENSTLEISTUNGEN
Die Rolf Plümer GmbH ist seit über 20 Jahren als Personaldienstleister erfolgreich mit ca. 2.000 Mitarbeitern in 28 Niederlassungen tätig.
Wir suchen:
• **Vorrichter**
• **Elektriker**
• **Schlosser**
• **Schweißer**
Rolf Plümer GmbH
Niederlassung Leipzig
Balzacstraße 1 · 04105 Leipzig
Tel. 0341 48743-0 · Fax 48743-15

KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 10. Juni 2006, 16.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Drei Nationen - Einklang« Studenten musizieren europäische Barock-Kompositionen
Vokalsolisten der Hochschule für Musik Wroclaw
Universitätschor Halle »J. F. Reichardt«
Ensemble Collegium 1704, Prag
(Ticket Hotline: 5 65 27 06)

Sonntag, 11. Juni 2006, 19.30 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Eine Messe in Salzburg« mit Kompositionen von Mozart
La Maitrise de Bretagne, Le Parlement de Musique
(Ticket Hotline: 5 65 27 06)

Montag, 12. Juni 2006, 19.30 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Händels« Alexanderfest«
Körnerscher Sing-Verein Dresden
Dresdner Instrumental Concert
(Ticket Hotline: 5 65 27 06)

Dienstag, 13. Juni 2006, 19.30 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Mozart und Bach's Söhne«
Capella Angelica, Lautten Compagny Berlin
(Ticket Hotline: 5 65 27 06)

Freitag, 16. Juni 2006, 22.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE »Orgelnacht«
Konzertthallenorganist Martin Stephan
(Eintritt frei)

Samstag, 17. Juni 2006, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TIM Ticket Kauhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: Radeweller Weg 14, 06128 Halle am 27.06., 25.07. und 29.08.2006 um 17 Uhr
ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle
Stadthalle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schoppenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)
(0345) 122 98 39
www.pflegekinder.halle.de

ERLEBEN SIE AUFBRUCH. ERLEBEN SIE HALLE!

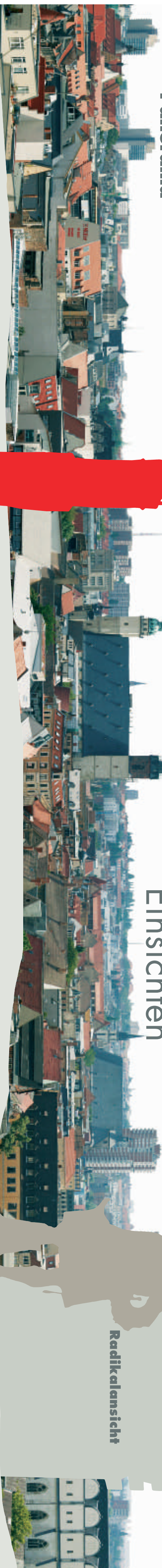
Halle ist Abriss und Aufbau. Halle ist Risiko und Chance. Halle ist Schrumpfen und Wachsen.

Halle ist Menschenflucht und Gründerstolz. Halle ist Tristesse und Tamtam.

Weitblick

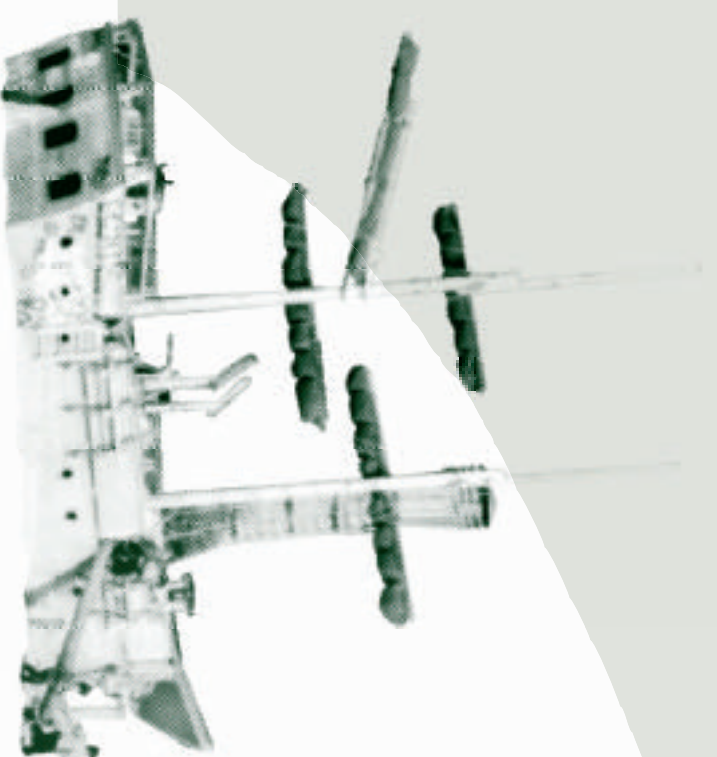
Vision

Panorama



Entdeckung

Zentralsperspektive



HALLE
1200 Jahre
906 - 2006

Flussansichten

Experiment

Einsichten

Regeneration

**Wandel
Halle**
Stadt als Ansichtssache
12. 06. - 10. 09. 2006

Radikalansicht



Halles Wandel im Blickwinkel

Die Ausstellung **WandelHalle – Stadt als Ansichtssache** blickt zurück und in die Zukunft der Stadtentwicklung von Halle. In der Großschau zur 1200-Jahr-Feier betrachten wir Veränderungen und Aufbrüche einer spannenden Stadt. Ihrer Stadt. Diskutieren Sie mit – erleben Sie Halle!

Sie, liebe Bürger, sind dazu eingeladen vom 12. Juni bis 10. September 2006 in die ehemalige Großsiedehalle am Saline-Museum in Halle (Saale) zu kommen. Dabei können jene, die Halle kennen, eigene Sichtweisen auf die Stadt und ihren Umbau überprüfen und gewohnter, wie ungewöhnlicher Blicke sammeln. Wer Halle noch nicht kennt, darf die Schau ebenfalls nicht verpassen, denn er wird einen originellen Einblick in die Entwicklung einer spannenden Großstadt bekommen.

Eine große Bilderschau, bunte Zitate und Installationen führen die Besucher in die Besonderheiten der Stadt ein. Die vielfältigen Themenräume bieten Platz für eigene Gedanken.

So werden Sie „hinter die Platte“ schauen können und über den Tellerrand der Stadtgrenzen hinaus blicken. Visionäre Betrachtungen experimentieren mit möglichen Zukunftsszenarien historischer Umbausünden. Die Herausforderungen von morgen werden auf dem Fundament der schrumpfenden Bevölkerung beleuchtet.

Die Ausstellung setzt laute Ausrufezeichen und stellt viele leise Fragen. Die Schau ist im besten Sinne ein Forum für die Bürger der Stadt Halle. Es werden vielfältige Stadtausichten zu Wort kommen: Die der Stadt und ihrer Menschen. Kommen Sie in die Großsiedehalle und bereichern Sie uns durch Ihren Blickwinkel auf Halle!

Wir freuen uns auf Sie und laden Sie herzlich ein zum Wandeln in der **WandelHalle**.

Kurator Dr. Friedrich Busmann und das Ausstellerteam.

Interessierte Gruppen können sich vorab unter der Telefonnummer 0345 – 22 14 754 oder per E-Mail: wandel@halle.de für fachkundige Führungen anmelden. Parallel zur Ausstellung wird es ein Rahmenprogramm und begleitende Publikationen geben.

WandelHalle – Stadt als Ansichtssache

wird veranstaltet vom Kulturbüro Halle. Neben dem Kurator Dr. Friedrich Busmann gehören dem Team die Architektengruppe „dreipunkt4“ mit Martin Büdel, Wolfgang Kreser und Achim Hack sowie

Susanne Hagedorf und Juliane Sieber (Grafik) an.

Ab dem 12. Juni bis 10. September ist die Ausstellung **WandelHalle – Stadt als Ansichtssache**

täglich in der Großsiedehalle, Mansfelder Straße 52, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

Die Haltestelle „Saline“ ist erreichbar mit den Linien 2, 5, 9, 10, 11 von Haltestelle „Markt“ und mit den Linien 2, 9, 10, 11 von den Haltestellen der „Magistrale“. Mit dem PKW folgen Sie der Ausrichtung „Park- und Ride-Platz Saline“.

Die Ausstellung wird unterstützt von:

Dow, Land Sachsen-Anhalt, Stadt Leipzig,

Frankonia, Layher, Gerüstsysteme, HWG,

Stadtwerke Halle GmbH, Weisenburger und NordLB

Aktuelle Informationen hierzu unter www.wandelhalle.de.

Gustav-Weidanz-Preis 2006

Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle schreibt den Gustav-Weidanz-Preis 2006 für junge Bildhauerinnen und Bildhauer aus, die sich in ihrem künstlerischen Schaffen mit der Figur auseinandersetzen und dabei durchaus auch experimentelle Positionen vertreten.

Gustav Weidanz (1889–1970) leitete an der Burg Giebichenstein von 1916 bis 1959 die Fachklasse für Bildhauerei. Sein testamentarischer Verfügung entsprechend vergibt die Gustav-Weidanz-Stiftung seit 1975 turnusmäßig einen Preis zur Förderung junger Bildhauerinnen und Bildhauer. Der Preis ist im Jahr 2006 mit 2 500 Euro dotiert.

Teilnahmeberechtigt sind junge Bildhauerinnen und Bildhauer, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Bewerbungsschluss ist Dienstag, der 15. August. Die Nominierung der/des Preisträgerin/Preisträgers erfolgt im September 2006.

Kontakt: Dr. Angela Dolgner, Telefon: 0345 7751-725, E-Mail: weidanz-stiftung@burg-halle.de; Internet: www.burg-halle.de/weidanz-stiftung.html

Puppentheater weilte in Kanada

Von großer Tournee aus Kanada sind Ensemblemitglieder des Puppentheaters am gestrigen Dienstag, dem 6. Juni, zurückgekehrt.

Mit der erfolgreichen Inszenierung von Frauke Jacobi „Kannst Du pfeifen Johanna“ und der Inszenierung von Lars Frank „Hänsel und Gretel“ gastierten die Hallenser am 20. Mai beim Milk International Childrens Festival Of The Arts im Harbourfront Centre in Toronto. Vom 30. Mai bis 5. Juni war die Crew mit beiden Inszenierungen zum Ottawa International Childrens Festival 2006 in Ottawa geladen.

Insgesamt waren die Puppenspieler Nils Dreschke, Lars Frank, Uwe Steinbach und die Schauspielerin Conny Wolter mit zwanzig Vorstellungen in englischer Sprache, die eigens für dieses Festival einstudiert wurde, auf beiden Festivals vertreten.

Ausflüge zu den Niagara Falls und dem höchsten Fernsehturm der Welt, von dem aus man in 400 Meter Höhe auf einer Glasplatte stehend, ganz Toronto zu seinen Füßen liegen hat, gehörten zu den unvergesslichen Eindrücken dieses Gastspiels.

Kunstforum Bernburger Straße eröffnet

Am Dienstag, dem 23. Mai, ist nach über einem Jahr Sanierungsarbeiten das Kunstforum Bernburger Straße, Bernburger Straße 8, eröffnet worden. Die feierliche Eröffnung des Domizils der Stiftung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle in der einstigen Sparkassenzweigstelle war verbunden mit einer Vernissage zur Ausstellung „Luise, Zar und Teufel – Europäische Russlandbilder aus vier Jahrhunderten“. Die Besucher erwartet ein Kunstschatz mit seltenen Blättern aus ganz Europa.

Nach einem Grußwort von Oberbür-

germeisterin Ingrid Häußler sprach Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, zu den Gästen. Prof. Dr. Hermann Goltz, Kurator der Ausstellung und Verfasser einer zweibändigen Dokumentation zur Ausstellung, stellte die Exposition vor.

Das Kunstforum soll in den kommenden Monaten zu einem Anziehungspunkt aller kunstinteressierten Hallenserinnen und Hallenser werden. Ausstellungen, Konzerte, Gesprächsrunden, Vortragsreihen und Lesungen unterschiedlichster Couleur sind für die Zukunft geplant.

Junge Spielerinnen und Spieler proben einmal pro Woche



In Halle trainiert unter Leitung von „Kaltstart“-Schauspielerin Franka Söll eine Gruppe junger Spielerinnen und Spieler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Kaltstarts Impronachwuchs nennt sich „Stabile Seitenlage“ und probt einmal in der Woche. Foto: Markus Scholz

Die Magie der Schöpfung

Sammlung Kracht zeigt Arbeiten von Franz Marc in der Moritzburg

Bis Sonntag, den 6. August, will eine kleine, annähernd 60 Arbeiten umfassende Ausstellung nicht nur Franz Marcs Bedeutung für die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts aufzeigen, sondern auch zu einem Dialog mit dem Schaffen eines der großen Meister der klassischen Moderne einladen.

Die Sammlung Kracht zählt zu bedeutendsten, privaten Sammlungen Franz Marcs. Sie wird im Status der Dauerleihgabe im Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt verwahrt.

Nachdem einzelne Werke dieser Sammlung in allen großen Marc-Ausstellungen der Vergangenheit zu sehen waren – zuletzt in der vom Lenbachhaus in München veranstalteten Retrospektive – wird sie in Halle nun das erste Mal vollständig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben bekannten Gemälden wie „Der tote Spatz“ oder „Die gelbe Kuh“ üben

insbesondere die Arbeiten auf Papier große Anziehungskraft aus. Ihre Betrachtung lässt den künstlerischen Werdegang sowie die Intentionen von Franz Marc besonders deutlich werden.

Die Marc-Sammlung der Moritzburg, die einst einen großartigen Bestand des Künstlers barg, darunter so bedeutende Werke wie das Gemälde „Tierschicksale“, fiel im Jahr 1937 der Beschlagnahmeaktion der deutschen Nationalsozialisten fast gänzlich zum Opfer.

Im Museum verblieben unter anderem das Gemälde „Weiße Katze“ sowie die Bronzeplastiken „Zwei Pferde“ und „Zwei Bären“ mitsamt den dazugehörigen Wachsmoellen, einer besonderen Kostbarkeit. Durch die Sammlung Kracht erfährt die Rumpfsammlung der Moritzburg nun eine bedeutende Erweiterung.

Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Elf Neuinszenierungen

Opernhaus in neuer Spielzeit 2006/2007 mit sechs Opern

Das Opernhaus Halle präsentiert in der Spielzeit 2006/2007 elf Neuinszenierungen. Dabei handelt es sich um sechs Opern, ein Musical, drei Ballettabende und eine Oper für Kinder, wie Intendant Klaus Froboese am Mittwoch, 31. Mai 2006, sagte. Auch bei knappen Kassen bleibe das Haus seinem ehrgeizigen Ziel treu, mit künstlerisch hochwertigen Projekten auf sich aufmerksam zu machen, betonte Froboese.

Eine besondere Rolle spielt das 1 200. Stadtjubiläum von Halle, dem die ursprünglich bereits für 2005 geplante Oper über den halleischen Mathematiker „Cantor – die Vermessung des Unendlichen“ von Ingomar Grünauer gewidmet ist. Die Uraufführung musste aus finanziellen Gründen verschoben werden und findet nun im November statt.

Das zu Ende gehende Mozartjahr be-

rücksichtigt der Spielplan mit dem Ballett „Amadeus“. Gespielt wird Rockmusik nach Vorlagen von Mozart.

Ein in der Operngeschichte wohl einmaliges Vorhaben ist die Premiere von Richard Wagners „Rheingold“ am 7. Oktober. Dabei handelt es sich um die konzertante Aufführung mit einer szenischen Realisierung durch das halleische Puppentheater.

Eröffnet wird die Spielzeit im September mit „Lucia di Lammermoor“ von Gaetano Donizetti. Als Beitrag zu den Händel-Festspielen inszeniert das Opernhaus „Ariodante“. Bei den Musicals steht eine deutsche Erstaufführung nach der Musik von Albert Guinovar auf dem Programm. Sie trägt den Arbeitstitel „Marschel/Himmel und Meer“. Dabei geht es um eine Liebe, die durch religiöse Intoleranz tragisch endet.

Ausstellung mit Gewinnspiel

Gewinner erhalten Jahreskarte für die Moritzburg und das Katalogheft

Besucher der Moritzburg sind zu einem Gewinnspiel eingeladen: In der Ausstellung „Handgeschrieben. Autographen aus fünf Jahrhunderten“ können sie sich von den ausgestellten Schriftstücken bekannter, mit Halle verbundener Persönlichkeiten wie Albrecht von Brandenburg, W. Friedemann Bach, Johann Friedrich Reichardt, Georg Cantor und Lyonel Feininger inspirieren lassen und sich zu

„Handgeschriebenem“ äußern. Anleitungen und Informationen liegen in der Ausstellung bereit. Die Gewinner werden durch Verlosung ermittelt und erhalten jeweils eine Jahreskarte für das Museum und das Katalogheft zur Ausstellung. Öffnungszeiten: täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr.

Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Showpremiere der besonderen Art

ABBA-Musical auf der Burg Giebichenstein

Eine Showpremiere der besonderen Art erlebt die Burg Giebichenstein in Halle am Donnerstag, dem 22. Juni.

Erstmals werden Stars des Musicals-Hits „Mamma Mia“ in Originalbesetzung in Halle zu sehen sein. Mit Hits wie „Dancing Queen“, „Take a Chance On Me“ und „Thank you for the Music“ werden die Stars des weltweit erfolgreichsten Musicals die Hallenser und ihre

Galagäste verzaubern. Die Auszüge aus dem ABBA-Musical „Mamma Mia“ sind der Höhepunkt einer Sommernachtsgala in der malerischen Kulisse der Burg Giebichenstein. Schon zuvor gibt es einen Abend der Sinne unter anderem mit einem Gala-Blüten-Dinner, Artisten und Gauklern und den romantischen Chansons von Conferencier Wiebke Wiedek (u. a. „Les Misérables“). Ein weiterer

Höhepunkt ist die Vergabe der „Visions for Leadership Awards“ des halleischen forward2business-Zukunftskongresses an Visionäre der bundesdeutschen Musik- und Medienindustrie.

Die halleische forward2business GmbH ist Veranstalter dieser hochkarätigen Gala.

Für diese Gala haben sich bereits zahlreiche Prominente angesagt, darunter Se-

rienstars (u. a. „In aller Freundschaft“), Deutschlands bekannteste Jungdesignerin Eva Gronbach, Wirtschaftsbose von Microsoft über Siemens bis Skype, Medienmanager wie Dieter Gorny (MTV) und MDR-Fernsehchef Wolfgang Vietze sowie Science-Fiction-Autor Karlheinz Steinmüller.

Kontakt: Telefon 0341 5643454, E-Mail: katja.proft@forward2business.com

Vollenweider bei „Jazz in der Oper“

Zu den Händel-Festspielen 2006 gastieren in der Reihe „Jazz in der Oper“ im Opernhaus Halle unter dem Titel „Jazz by Händel“ Andreas Vollenweider und Friends am Donnerstag, dem 15. Juni, 19.30 Uhr.

Der Meister der zauberhaften Harfenmusik gehört zu den europäischen Künstlern, die überall auf der Welt als Musiker geschätzt werden. Millionen verkaufte Tonträger, Konzerte in allen wichtigen Konzerthäusern, die Zusammenarbeit mit Weltstars, wie Bobby Mc. Ferrin, Zucchero oder Luciano Pavarotti sowie zahlreiche Auszeichnungen – der World Music Award, der Edison Award und sogar ein Grammy – sind deutliche Zeugnisse einer außergewöhnlichen musikalischen Karriere. Sein Harfenspiel „hat etwas Diamantenes. Es ist von unübertroffener Klarheit, hat Brillanz und Schärfe und ist von harfenuntypischer Konkretheit, die ins Unterbewusstsein strahlt und Gedankenspiele anstößt“.

Nach Halle, zu „Jazz by Händel“, kommt Vollenweider mit seiner neuesten CD „Vox“. Die vorder- und gleichzeitig tiefgründigste Veränderung auf „Vox“ entspricht dem Titel. Vollenweider: „Ich wollte immer schon singen“. Nun singt er. Seine Geschichten werden nun noch dichter und tiefsinniger, einmalig verbunden mit dem einzigartigen Zauber und der Schönheit des Harfenspiels.

Kontakt: Büro der Händel-Festspiele oder Zentrale Theaterkasse der Stadt Halle, Telefon 0345 2050-222/223/226

Sonderkonzert des Stadsingechores

Ein Sonderkonzert des Stadsingechores zu den Händel-Festspielen findet am Sonnabend, dem 10. Juni, 19.30 Uhr, im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen statt. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Solisten sind Katharina Müller, Sopran, Susanne Krumbiegel, Alt, Christian Zenker, Tenor, und Cornelius Uhle, Bass. Orgel: Johanna Franke. Die Leitung hat Gothart Stier.

Jugend-Kabarett statt Fußball

Die Stadtteilbibliothek West lädt im Rahmen des Bibliotheksfestes am Freitag, dem 9. Juni, 18.30 Uhr, zu einem Kabarettabend ein.

Das Jugendkabarett Halle präsentiert im Soziokulturellen Zentrum „Pustebume“, Zur Saaleaue 51a, sein neues politisch-satirisches Programm „HALLE-lujah Wir können uns gratulieren“. Unter dem Motto: Egal wie alt Halle an der Saale nun ist, ob 1045 oder 1200 Jahre, es wird gefeiert. Außerdem liegen die Kabaretttexte in Halle auf der Straße, auf dem Markt oder mitten unter uns. Mit viel Spaß, Freude und Augenzwinkern werden die jungen Leute ihr Programm vorstellen. Alle Hallenser, Halloren und Hallunken sowie Freunde des Kabarett sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Liebeslust und Liebesleid

Am Donnerstag, dem 8. Juni, 20.30 Uhr, beginnt im Puppentheater auf der Kulturinsel, Große Ulrichstraße 50/5, aus Anlass der 19. Sprechwissenschaftlichen Fachtagung „100 Jahre Fachgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“ eine Aufführung des Sprechkunst-Stücks „Liebeslust und Liebesleid, Sex & Crime“.

Veranstalter der szenischen Collage ist die Sprechbühne des Instituts für Sprechwissenschaft und Phonetik.

Internet: www.sprechbuehne.uni-halle.de

Dokumentarfilm über Neustadt

Am Donnerstag, dem 8. Juni, 17 Uhr, wird im historischen Saal des Stadtmuseums Christian-Wolff-Haus, Große Märker Straße 10, der 16-mm-Dokumentarfilm „Halle Neustadt – Stadt der Chemiearbeiter“ aus dem Jahr 1975 von Hobby-Filmer Michael Stabenow aufgeführt.

Der Film ist Teil einer Filmreihe der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e. V.

Rekord-Versuch

Wettbewerb wird bis Juli verlängert

Der Plakatwettbewerb „1 200 Plakate für Halle“ wird um einen Monat verlängert. Damit haben nun alle Hallenser bis Sonnabend, den 1. Juli, die Gelegenheit, aktiv am Rekordversuch mitzuwirken. „Gerade in den letzten Tagen haben wir so zahlreiche Einsendungen erhalten, dass wir wieder Hoffnung haben, den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde doch zu erreichen.“ freut sich Matthias Rataiczky vom Kunstverein „Talstrasse“ e. V. Das Stadtjubiläum mit 1 200 Plakaten unter dem Motto „Mein Halle“ zu krönen, ist jedoch nicht der einzige Anreiz, originelle Beiträge einzureichen.

Für die besten Plakate werden nämlich Preise in Höhe von 1 000 Euro, 750 Euro und 500 Euro vergeben. Die Prämierung der Siegermotive ist Mitte Juli zum Sachsen-Anhalt-Tag geplant.

Kontakt: Kunstverein „Talstrasse“ e. V., Talstraße 23, 06120 Halle, Telefon: 0345 5507510, Fax: 0345 5507674
E-Mail: talstrasse@t-online.de
Internet: www.kunstverein-talstrasse.de

KULTUR KOMPAKT

Das Stadtmuseum, die Oberburg Giebichenstein und das Hallonen- und Salinemuseum bleiben am Donnerstag, dem 15. Juni, geschlossen.

Ein Festgottesdienst mit dem Stadt- singchor findet anlässlich der Händel-Festspiele am Sonntag, dem 11. Juni, 10 Uhr, in der Marktkirche statt.

„Giorgio Morandi – Malerei und Grafik“, die erste Ausstellung dieser Art des Malers im mitteldeutschen Raum, wird am 11. Juni in den Räumen des Kunstvereins Talstrasse e. V. in Kröllwitz eröffnet.

Kabarett und Konzert im Rahmen der Sommerresidenz gibt es wieder ab Donnerstag, dem 22. Juni. Informationen im Internet: www.kiebitzensteiner.de

„Der Zauberer von Oss“ – Musical nach dem Roman von L. Frank Baum – steht zum letzten Mal in dieser Spielzeit am Mittwoch, dem 28. Juni, 11 Uhr, und am Freitag, dem 30. Juni, 10 Uhr, auf dem Programm im Opernhaus Halle.

„Das Messer an der Kehle“ heißt die neue Premiere am Dienstag, dem 4. Juli, 21 Uhr, im Hof der Kulturinsel – Neues Theater Halle.

Wollen Sie...

...künftig noch mehr Informationen? Über das 14-täglich erscheinende Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) hinaus? Der Internetverteiler der Stadt Halle macht's möglich. Klicken Sie einfach auf [www.halle.de / Aktuelles / Nachrichten / Das Neueste / Newsletter anmelden](http://www.halle.de/Aktuelles/Nachrichten/DasNeueste/Newsletteranmelden). Wenn Sie sich hier auf die Verteilerliste setzen, erhalten Sie künftig regelmäßig aktuelle Infos aus der Stadt per E-Mail kostenlos zugeschickt.

Mitwirkende und Helfer gesucht

„Das Salz in der Suppe“ ist Titel des turbulenten Straßentheaterfestes des Arena-Bewegungstheaters zum Stadtjubiläum, das vom Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“ und vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt unterstützt wird.

Vom 20. bis 23. Juli sind sowohl unterhaltsame als auch ungewöhnliche und herausfordernde Produktionen im Stadt- raum geplant. Die Akteure des Straßentheaters kommen aus Deutschland, Norwegen und Frankreich. Den Hallensern gut bekannt ist die Gruppe „Rue Pietonne“ mit Walk-Act Theater aus der Röhre. Spielorte der Gruppen sind Markt- platz, Bahnhof, Leipziger Straße, Große Ulrichstraße, Domplatz, Freilichtbühne Peißnitz und Stadtgottesacker.

Ausklang des Festes ist am 23. Juli ein musikalisch-literarischer Streifzug über den Stadtgottesacker zum Thema „hinübergehen“.

Für die Inszenierung zum Thema Sterben und Vergehen in Texten aus 1 200 Jahren werden noch Mitwirkende und Helfer gesucht, so Eckart Nebel, Leiter des Arena-Bewegungstheaters.

Interessierte Hallenser können sich per Telefon oder Mail bei ihm melden.

Kontakt: Eckart Nebel, Manteuffelstraße 91, 10997 Berlin
Telefon: 030 6124204,
E-Mail: eck.art@gmx.de

Vier Fotografien zeigen ihre Liebe zu Halle an der Saale



„Ansichten“ von vier Fotografen – Reinhard Hentze (l.), Helga Paris (2. v. l.), Victor López González (M.) und Gudrun Hensling (2. v. r.) sind bis 11. September im Ratshof zu sehen. Bürgermeisterin Dagmar Szabados (3. v. r.) und Kulturbeigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt (r.) eröffneten die von Kustos T. O. Immisch (3. v. l.) betreute Exposition.
Foto: Th. Ziegler

Schau „Kunstrasen 2006 – Ersatzbank der Gefühle“



„Kunstrasen 2006 – Ersatzbank der Gefühle“ – die Schau als offizieller Kulturbeitrag zum WM-Programm der Bundesregierung war am Freitag, dem 26. Mai, in der Druckerei des Stadtmuseums Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, von Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, eröffnet worden. Die Ausstellung ist bis Mittwoch, den 14. Juni, zu sehen.

Erstmals in Deutschland: Weltmeister im Theatersport

Deutschlandweites Theaterspektakel / Vorrundenspiele am Thalia Theater



Im Rahmen des Kunst- und Kulturprogramms zur FIFA WM 2006™ werden 16 Teams aus aller Welt erstmals einen Weltmeister im Theatersport, dieser spannendsten Form des Improvisationstheaters, ermitteln.

Ein deutschlandweites Theaterspektakel, das wie kein anderes von der Interaktion zwischen Publikum und Darstellern lebt.

Die Theatersport WM, das 55 Matches umfassende Turnier, findet vom Montag, dem 26. Juni, bis Sonnabend, den 8. Juli, in ganz Deutschland statt. Orte sind Berlin, Bremen, Dresden, Göttingen, Halle, Hamburg, Hannover, München sowie die Regionen Nürnberg, Rhein-Neckar und Ruhrgebiet. Nach der Eröffnungsveranstaltung am 26. Juni im Volkstheater in München tragen vier Vierer-Gruppen eine sechstägige Vorrunde mit Hin- und Rückspielen aus. Die Endspielteilnehmer werden im Viertelfinale am Montag, dem

3. Juli, und im Halbfinale am Donnerstag, dem 6. Juli, ermittelt.

Im Finale am Freitag, dem 7. Juli, das im ZDF-Theaterkanal live übertragen wird, geht es dann im Berliner Theater am Kurfürstendamm um den Titel des ersten Theatersport-Weltmeisters. Das Turnier klingt aus mit einer Langen Nacht des Theatersports am Sonnabend, dem 8. Juli.

Die Besetzung des Teilnehmerfeldes erfolgte in einer Mischung aus Qualifikation und Einladung durch den Veranstalter Impro Deutschland.

Neben Gastgeber Deutschland sind mit Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Russland, Slowenien und Schweden sieben weitere europäische Teams am Start.

Der amerikanische Kontinent wird durch Argentinien, Kanada, Kolumbien und die USA vertreten. Aus Afrika kommen Marokko sowie Simbabwe, und den weitesten Weg zur WM haben Japan sowie Neuseeland. Die Festivalssprache ist englisch und deutsch, der nonverbalen Kommunikation zwischen den Künstlern aus aller Welt kommt jedoch entscheidende Bedeutung zu.

In den vier Vorrundengruppen mit jeweils vier Ländern spielt jeder gegen jeden, in Hin- und Rückspielen. Jedes Team bestreitet also sechs Vorrundenspiele.

Die ersten beiden einer jeden Gruppe erreichen das Viertelfinale. Weisen ein oder mehrere Länder einer Gruppe nach Abschluss der Vorrunde die gleiche Punktzahl auf, werden Bewertungskriterien zur Ermittlung der Platzierung herangezogen.

Drei Vorrundenspiele finden im Großen Thalia Theater, Kardinal-Albrecht-Straße 6, an folgenden Tagen, jeweils 19.30 Uhr, statt.

28. Juni: Vorspiel: „Stabile Seitenlage“, Halle: Russland – Schweden;

30. Juni: Vorspiel: „Hechtsprung“, Magdeburg: Neuseeland – Deutschland;

2. Juli: Vorspiel: „Irland Halle“: Italien – Neuseeland.

Der Vorverkauf der Karten an der Zentralen Vorverkaufskasse und im Thalia Theater läuft.
Kontakt: Telefon: 0345 2050222
E-Mail: reservierung@thaliatheaterhalle.de
Internet: www.kaltstharthalle.de

„Händels Nachtwache“

Aus Anlass der Händel-Festspiele 2006 und der 1 200-Jahrfeier der Stadt Halle zeigt die „Compagnia Caro Sassone“ im malerischen Innenhof der Neuen Residenz – Geiseltalmuseum – in der Inszenierung von Christian Georg Fuchs „Händels Nachtwache“, das ist eine Vigilie der Freunde und Bedienten nebst Verfertigung einer deliziosen Pastete am Sterbetag des Herrn. Premiere ist am Donnerstag, dem 8. Juni, weitere Vorstellungen täglich bis zum Sonntag, dem 18. Juni – außer am 15. Juni – jeweils 20.30 Uhr.

Er wollte sein Leben an einem Karfreitag beenden – und starb am Ostersamstag 1759. Er war ein Mann, dem die Liebe offenbar auch durch den Magen ging – und der Erotik wie kaum ein anderer in Noten setzen konnte. Sein Lebensweg führte vom halleischen Haus „Zum gelben Hirschen“ in die Londoner Brook Street... In der Nacht vom 13. auf den 14. April 1759 versammeln sich vier Menschen im Hof der Lower Brook Street 57, um sich vom Leben des G. F. Händel zu erzählen und auf sein Sterben zu warten. Eine Köchin und ein alter Getreuer hüten das Haus ihres Herrn, ein Biograf hofft auf Informationen und eine geheimnisvolle Schöne trägt eine unerwartete Nachricht bei sich...

Karten: 0345 4788461, Mobil: 0177 6438821, Fax: 0345 5231275,
E-Mail: Haendels-Nachtwache@web.de

„Electric Renaissance“

Das Kunst- und Musikfestival „Electric Renaissance“ geht unter dem Dach der Händel-Festspiele vom 9. bis 17. Juni in seine dritte Runde. Innerhalb dieses „Festivals im Festival“ werden künstlerische Positionen aus den Bereichen der bildenden Kunst, Performance und Medienkunst im Spannungsfeld von Tradition und Zeitgenössischem in Echtzeit erarbeitet.

„Electric Renaissance“ umfasst eine Ausstellung an verschiedenen Orten, Aktionen im öffentlichen Raum, künstlerische Interventionen an den Aufführungsorten der Händel-Festspiele und einen Festivalclub mit musikalischen Abendveranstaltungen. Die Bezeichnung „Festival im Festival“ veranschaulicht dabei Annäherung und Distanz der jungen Generation in der Auseinandersetzung mit dem Komponisten Händel. Thematisiert wird ein zeitgenössischer Dialog mit dem Werk und der Person des barocken Meisters. Dieser liefert den Ausgangspunkt über Veränderungen und Kontinuitäten in der Konstruktion eines Ereignisses, über Produktions- und Verwertungsmechanismen, über den Anteil der Inszenierung und über Projektions- und Übertragungstechniken nachzudenken.

Thema der diesjährigen „Electric Renaissance“ – „Klang der Ikone“ – ist die Auseinandersetzung mit Händel.

Das Eröffnungskonzert findet am Freitag, 9. Juni, um 22 Uhr, in der theatrale mit der Aufführung „Lascia, ch'io pianga“ statt.

Personalausstellung: Was? Ja, Götze!

Bilder und Grafik in der Galerie Marktschlösschen bei (ehemals) Betten-Paris und der Zeitkunstgalerie

In der Galerie Marktschlösschen – ehemals Betten-Paris – und in der Zeitkunstgalerie wurde am Montag, dem 29. Mai, die Ausstellung „Götze d. Ä. dementsprechend. Wasja Götze – Bilder und Grafik“ durch Gunter Ziller eröffnet.

Wasja Götze, 1941 in Altmügeln bei Oschatz in Sachsen geboren, studierte von 1962 bis 1968 an der Burg Giebichenstein – Hochschule für industrielle Formgestaltung in den Fachrichtungen Innenarchitektur und Gebrauchsgrafik. Nach dem Studium wurde er in den Verband Bildender Künstler der DDR aufgenommen.

1969 lud Götze sen. zur 1. Halleischen Hofgalerie-Ausstellung im jetzt eigenen Wohnhaus Burgstraße 61. Die Exposition wird vorzeitig geschlossen. Daraufhin

gab es erste, ernste Berührungen mit den Staatsorganen. Wasja Götze, Begründer der legendären Petersberg-Rallye, beginnt sein saisonales Wandermusikantenleben.

1970-1976 folgen Bühnenbild- und Kostümarbeiten für die Volksbühne Berlin, das Deutsche Theater in Ostberlin und das Landestheater Halle. 1979 folgt die erste Personalausstellung in der Galerie Marktschlösschen, die – beinahe – „folgerichtig“ – ebenfalls vorzeitig geschlossen wird. Seit 1980 gibt es weitere Personalausstellungen und Ausstellungsbeiträge.

1982 erfolgen nach öffentlichen Auftritten als Liedermacher in Dresden, Bernburg und Halle Verbot und Androhung der Ausbürgerung. Im Juni 1989 schließlich unternimmt Götze die (vorerst) letzte Wandermusikantentour

zu Ehren des 900-jährigen Jubiläums des Hauses Wettin. 1990 ist er für sechs Monate Abgeordneter des Stadtparlaments von Halle. 1991 entsteht das Wandbild für das neue Theater in Halle. Zeitweise jobbt der Künstler als Fahrradmechaniker. Ab 1996 unterwirft er sich einer Selbstbeschränkung in der Malerei auf maximal zehn Arbeiten im Jahr. Vor zwei Jahren erfolgt die Wiederaufnahme der Wanderungen durch Deutschland.

Die Ausstellungen in Halle/Paris, Domplatz 6, sind bis Sonnabend, den 24. Juni, dienstags bis sonntags von 11 bis 19 Uhr und in der Zeitkunstgalerie, Tröbner & Wittenbecher GbR, Kleine Marktstraße 4, bis Freitag, den 30. Juni, dienstags bis freitags von 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr sowie sonabends von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Ehrung für Walter Funkat

Mit einer Festveranstaltung ehrte die Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein am Dienstag, dem 30. Mai, ihren langjährigen Hochschullehrer und Rektor Walter Funkat.

Anlass ist der 100. Geburtstag des in Halle lebenden ehemaligen Bauhäuslers und Gründers der Klasse für Gebrauchsgrafik an der Burg am Freitag, dem 16. Juni.

Die Veranstaltung wurde begleitet von einer Foyer-Ausstellung mit Plakaten und Dokumenten von und über Walter Funkat. Für die Öffentlichkeit zugänglich wird die Ausstellung zur Jahresausstellung der Hochschule am 15. und 16. Juni im Hermes-Gebäude der Hochschule.

Walter Funkat, 1906 in Hannover geboren, studierte in Königsberg von 1924 bis 1926 an der Staatlichen Kunst- und Gewerbeschule und von 1926 bis 1927 Grafik an der Kunstakademie. Von 1927 bis 1930 studierte er am Bauhaus Dessau unter anderem bei Josef Albers, Herbert Bayer, Marcel Breuer, Wassily Kandinsky, Paul Klee, László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer und Joost Schmidt.

1946 begann Funkat seine Lehrtätigkeit an der Burg Giebichenstein in Halle. Er gründete eine Klasse für Gebrauchsgrafik, die er bis 1968 führte. 1948 wurde er stellvertretender Direktor, ab 1950 leitete er die Schule als Direktor, von 1958 bis 1964 als ihr erster Rektor. Anschließend war er bis 1971 als Direktor des Instituts für Werkkunst an der Burg tätig. Von 1970 bis 1983 leitete er die Weiterbildungskurse für Kunsthandwerker an der Hochschule. 1994 wurde Walter Funkat in Würdigung seiner Verdienste um den Aufbau und die Entwicklung der Hochschule zum Ehrensator berufen.

Historische Singstunde

Anlässlich der Händel-Festspiele findet am Sonnabend, dem 17. Juni, 11 Uhr, im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen eine „Historische Singstunde“ mit Mitgliedern des Stadtsingchors zu Halle und der Lautten Compagnie Berlin unter der Leitung von Wolfgang Katschner statt.

Gebrauchskeramik beim Töpferkurs

Ein Töpferkurs mit Carola Glaw findet am Montag, dem 12. Juni, 19 bis 21 Uhr, im Frauenzentrum „Weberwirtschaft“, Robert-Franz-Ring 22, statt. Dabei können Gebrauchskeramiken, Modellagen, Wandbilder, Masken usw. hergestellt werden. Gearbeitet wird mit der sogenannten Aufbautechnik. Die Kosten für Material betragen sieben Euro.

Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Telefon 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de



HÄNDEL-Festspiele 2006

8. bis 18. Juni

seit 1922 in Georg Friedrich Händels Geburtsstadt Halle an der Saale

Schirmherr: Herr Franz Morak, Staatssekretär für Kunst und Medien im Bundeskanzleramt Österreich

Aus dem Programm

Donnerstag, 8. Juni 2006

15.30 Uhr, Händel-Haus
Sonderausstellung Albert Ebert
(Eintritt frei - bis 9. Juli)
17.00 Uhr, Kuppelhalle im Hauptbahnhof
Musikalischer Bahnhofszauber
Akademisches Blechbläserquartett
(Eintritt frei)

18.00 Uhr, Marktplatz, Händel-Denkmal
Feierstunde zu Ehren Georg Friedrich Händels

19.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE
Festakt und Festkonzert (1)
Händelfestspielchor am Händel-Haus
Händelfestspielorchester des OPERNHAUSES
HALLE und Solisten
Dirigent: Michael Schneider
(Karten: 65, 50, 40, 30, 15 €)

21.30 Uhr, Hallmarkt
Moving Tunes - zwischen Folk, Rock und Klassik
und Filme „Halle bewegt“ von Karin Scherf
Filmmusik: Klaus Adolphi, gespielt von Musikern
der Bands Horch und The Aberlour's:
Musikalische Gesamtleitung: Klaus Adolphi
(Eintritt frei)

Freitag, 9. Juni 2006

8.00 Uhr, Hallorenring
Feininger (2)
Exkursion nach Dessau und Halle
(Karten: 75 €)

12.00 Uhr, StadtCenter Rolltreppe
Händel in Sand
Einweihung der Skulptur. Das Team von
sandcity.de baut aus rund fünf Tonnen Auensand
das Händel-Denkmal nach!

Aktion vom 5. bis 30. Juni (Eintritt frei)
14.00 Uhr, auch am 10., 12. bis 17. Juni, täglich,
Händel-Denkmal, Marktplatz
**„HalleLuja“ - auf den Spuren Händels und anderer
Musiker in Halle**
(Karten in der Touristinfo zu 5,00 €, 3,00 € erm.)

14.00 Uhr, auch am 16., 17. und 18. Juni, Haupt-
tor Stadttotesacker
**„Die Kanzlerin Niemeyer und andere bemerkenswerte
Hallenserinnen“**
Ein Rundgang auf dem Stadttotesacker
(Eintritt: 2,50 € - vor Ort zahlbar)

15.00 Uhr, neues theater
„Wer des Wegs kommt, trete herein“
Rundgang durch Halles Kulturinsel mit einem
Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs
(Karten zu 3 € - zahlbar an der Theaterkasse,
unter 0345 / 20 50 222 vorbestellen)

16.00 Uhr, Händel-Haus
**Musikalische Zeitreise durch die Geschichte
der Stadt Halle**
Sonderführung
(Eintritt frei)

16.00 Uhr, Ärztehaus-Mitte, Kleine Klausstr. 16
**Electric Renaissance – Das Festival im Festi-
val**
vom 9. bis 18. Juni 2006 in verschiedenen Räu-
men, Plätzen und Höfen in der 1200 Jahre alten
Stadt Halle. www.electric-renaissance.de

18.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Messiah (3)
Oratorium von G. F. Händel
Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart
Dirigent: Frieder Bernius
(Karten: 45, 30, 15 €)

18.00 Uhr, auch am 16. Juni, Eingang Hochschu-
le Burg Giebichenstein, Seebener Straße
„Und abends zur Burg...“
Die Ober- und Unterburg während eines abend-
lichen Spaziergangs.
(Karten in der Touristinformation zu 7,50 €)

18.00 Uhr, auch am 11. und 12. Juni, 18.00 Uhr
Lux - Kino am Zoo, Seebener Straße 172
**Dokumentation Georg Friedrich Händel
(DDR 1960)**
Regie: Wernfried Hübel
(Eintritt: 3,50 €)

19.00 Uhr, auch am 11., 16. Juni, OPERNHAUS
HALLE
Admeto, Re di Tessaglia (4, 16, 34)
Oper von G. F. Händel
Festspielproduktion 2006 OPERNHAUS HALLE
und Händel-Festspiele
(Karten: 55, 50, 42, 30, 18, 15 €)

21.00 Uhr, auch am 17. Juni, Händel-Denkmal,
Marktplatz
Halle klingt gut
Spaziergang mit Catch Bolder, auch mit 3-Gän-
ge-Menü im Halleschen Brauhaus
(Karten in der Touristinformation zu 15,00 €, mit
Menü, 5,00 € ohne Menü)

Samstag, 10. Juni 2006
10.00 Uhr, Händel-Denkmal, Marktplatz
**„HalleLuja“ - auf den Spuren Händels und
anderer Musiker in Halle**
(Karten in der Touristinformation zu 5,00 €,
3,00 € erm.)

10.00 bis 18.00 Uhr, Zappendorf, Am Wehr
5. Händel-Wein-Blütenfest (Eintritt frei)

10.00 Uhr, Stadthaus am Markt
**Von der Oper zum Oratorium. Händels ‚Klassi-
zität‘ und die Ästhetik des 18. Jahrhunderts.**
Festvortrag: Prof. Dr. Laurenz Lütteken, Zürich
(Eintritt frei!)

10.30, 14.00, 16.00 Uhr, auch am 11., 17. und 18.
Juni, Souvenierkasse unter der Kolonaden Bad
Lauchstädt

**Führung durch die Historischen Kuranlagen
und das Goethe-Theater**
mit Ausschank des Lauchstädter Heilbrunnens
(Eintritt: 5 €; Senioren, Schüler, Studenten und
Gruppen ab 21 Personen 4 €, Tel. Voranmeldung:
034635 / 782 28, Fax 034635 / 20083, email
besucher@goethe-theater.com)

11.00 Uhr, 13.30 Uhr, auch am 17. Juni, Abfahrt:
Am Stadthaus/Marktplatz
Fahrt mit der historischen Straßenbahn
(Karten in der Touristinformation zu 7,00 €,
5,00 € erm.)

14.00 Uhr, auch am 11., 17. u. 18. Juni, Schlosshof,
Dieskau

**Führung durch das Dieskau Schloss und die
Kirche**
(Karten zu 1,50 €, erm. 1 EUR)

14.30 Uhr, auch am 11. Juni, Goethe-Theater Bad
Lauchstädt

Die Zauberpflöte KV 620 (5)
Deutsche Oper von W. A. Mozart
Gemeinschaftsproduktion des OPERNHAUSES
HALLE und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt
(Karten: 40, 30, 15 €)
ACHTUNG: Busticket nur in Verbindung mit der
Eintrittskarte im Vorverkauf!

15.00 Uhr, Eselsbrunnen am Alten Markt
„Wohl behütet...“
Ein Rundgang zur Frauengeschichte zwischen
Moritztor und Leipziger Tor
(Karten zu 4 € - vor Ort zahlbar)

15.00 Uhr, auch am 17. Juni, Franckesche
Stiftungen
Geliebtes Europa/ Ostindische Welt.
Führung (deutsch / englisch)
(Eintritt: 3 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Drei Nationen - Einklang (6)
Studenten musizieren europäische
Barock-Kompositionen
(Karten: 20, 15, 10 €)

18.00 Uhr, auch am 11. Juni, 15.00 Uhr, Löwen-
gebäude, Aula der MLU Halle-Wittenberg
Dido und Aeneas (7)
Trevor Pinnock and Friends
(Karten: 35 €)

19.30 Uhr, OPERNHAUS HALLE
**Mögliche Begegnung der Herren Bach und
Händel im Jahre 1747** (8)
(Karten: 30, 25, 15 €)

19.30 Uhr, Franckesche Stiftungen
Sonderkonzert des Städtischen Chores (47)

20.00 Uhr, auch am 13., 15. und 17. Juni, Stiftung
Moritzburg, Unteres Gewölbe
Paradise Lost (9, 22, 30, 41)
von John Milton (1608-1674)
Gemeinschaftsproduktion Thalia Theater Halle
und Direktion der Händel-Festspiele
*Bitte beachten Sie, das Untere Gewölbe ist nicht
beheizt!* (Karten: 14 €, 10 € erm.)

20.00 Uhr, Glashalle, Händel-Haus
Helmut Gleim an der Johann-Gottlieb-Mauer-
Orgel von 1770 (Eintritt frei)

21.00 Uhr, Dom zu Halle
Gregorianik und Falsi bordoni (10)
Capella Cantorum, Dirigent: Klaus Eichhorn
(Karten: 20 €)

22.00 bis 2.00 Uhr, Rossplatz
„Auf Händels Spuren“
Krocketturnier zu Lebensstationen und Musik von
G. F. Händel. Im Klub: Milkyway-Drum 'n' base
Jazz Band
Veranstalter: Hühnermanhattan – New Chance
Verein
(Eintritt: 3,00 €, Eintrittskarte gilt als Starterkarte,
auf der die Einzelergebnisse von den Spielern
notiert werden)

Sonntag, 11. Juni 2006
10.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Festgottesdienst der Händel-Festspiele

11.00 Uhr, auch am 18. Juni, Händel-Denkmal,
Marktplatz
Halle-Bilder aus der Sicht Lyonel Feiningers
Rundgang durch die Altstadt
(Karten in der Touristinfo zu 5,00 €, 3,00 € erm.,
Eintritt Stiftung Moritzburg 2,00 €)

14.00 Uhr, auch am 13. Juni, Franckesche
Stiftungen
**Führung durch die Franckeschen Stiftungen
und das Historische Waisenhaus**
(deutsch / englisch)
(Eintritt: 3 € - vor Ort zahlbar)

15.00 Uhr, auch am 18. Juni, Händel-Denkmal,
Marktplatz
Halle klingt gut
Spaziergang mit Catch Bolder (Karten in der Tou-
ristinformation zu 5,00 €, 3,00 € erm.)

16.00 Uhr, Straßenbahnhaltestelle Kröllwitzbrücke
Auf den Spuren der Romantik
Ein Rundgang um den Giebichenstein
(Eintritt: 2,50 € - vor Ort zahlbar)

15.00 Uhr, Steintor Variété
„Als Amadeus 8 Jahre alt war...“ (13)
Familienkonzert
Festspielproduktion Philharmonisches Staatsor-
chester Halle und Händel-Festspiele
(Karten: 8 € Erw., 4 € Kinder)

16.00 Uhr, Kuppelhalle im Hauptbahnhof
Musikalischer Bahnhofszauber
Akademische Blechbläserquartett
(Eintritt frei)

16.00 Uhr, Straßenbahnhaltestelle Kröllwitzbrücke
Auf den Spuren der Romantik
Ein Rundgang um den Giebichenstein
(Eintritt: 2,50 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Händel-Haus
Lauten-Recital mit Joachim Held (14)
(Karten: 30, 20 €)

16.00 Uhr, Händel-Haus
Eine Vesper am Hofe Herzog Augusts
Vortrag Dr. Erik Dremel
(Eintritt frei)

17.00 Uhr, Dom zu Halle
Eine Vesper am Hofe Herzog Augusts (15)
Musikalische Vesper zum Geburtstag des Herzogs
nach einer Ordnung von 1676 und der Kirchen-
agenda für das Bistum Magdeburg 1656. collegio
halense, Leitung: Christoph Schlütter
(Karten: 20, 15, 10 €)

19.00 Uhr, Amtsgarten
Sonne, Mond und Sterne
Konzert mit dem Kinderchor und Jugendchor der
Stadt Halle, der Pfeiferstuhl Music Halle und dem
Orchester des Konservatoriums „Georg Friedrich
Händel“ (Eintritt frei)

19.30 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Eine Messe in Salzburg (17)
Erstmalig in Halle: La Maitrise de Bretagne, Le
Parlement de Musique. Dirigent: Martin Gester
(Karten: 35, 25, 15 €)

22.00 Uhr, Kunstforum Bernburger Straße;
Bernburger Straße 8, Halle
„Zarin und Teufel – inklusive G. F. Händel“
Ausstellung Europäischer Russlandbilder. Kurator
Hermann Goltz und Anke Bachmann laden zu
einem nächtlichen Streifzug mit abschließendem
Schlummertrunk.

Montag, 12. Juni 2006
17.00 Uhr, Glashalle im Händel-Haus
**Konzert der Preisträger des Internationalen
Bachwettbewerbs 2004** (18)
Adam Mital, Violoncello, Elke Eckerstorfer, Orgel
(Karten: 10 €)

19.30 Uhr, auch am 13. Juni, Großes Thalia
Theater Halle
Die Gärtnerin aus Liebe
von W. A. Mozart. Theater VAROMODI unter Mit-
wirkung des Instituts für Musikpädagogik der Mar-
tin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der
Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle
(Eintritt: 12 €, 8 € erm.)

19.30 Uhr, OPERNHAUS HALLE
Hochzeiten und andere Katastrophen (19)
Produktion des OPERNHAUSES HALLE
(Karten: 18 €)

19.30 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Alexanderfest (20)
in der Bearbeitung von Christian Gottfried Krause
(1766)

Körnerscher Sing-Verein Dresden,
Dresdner Instrumental Concert.
Musikalische Leitung: Peter Kopp
(Karten: 20, 15, 10 €)

Dienstag, 13. Juni 2006
18.00 Uhr, Glashalle, Händel-Haus
Christoph Schlütter an der Johann-Gottlieb-Mauer-
Orgel von 1770
(Eintritt frei)

19.30 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Mozart und Bachs Söhne (21)
Capella Angelica, Lauten Compagny Berlin
Leitung: Wolfgang Katschner
(Karten: 20, 15, 10 €)

21.00 Uhr, auch am 14. Juni, Bartholomäuskirche
Die Auferstehung des Georg Friedrich Händel
(23, 26)

Bühnenadaptionen der gleichnamigen Erzählung
von Stefan Zweig aus „Sternstunden der Mensch-
heit“
Theaterstück in elf Szenen von und mit Mirjana
Angelina
(Karten: 10 €)

Mittwoch, 14. Juni 2006
15.00 Uhr, Händel-Denkmal, Marktplatz
Halle-Bilder aus der Sicht Lyonel Feiningers
(Karten in der Touristinfo zu 5,00 €, 3,00 € erm.,
Eintritt Stiftung Moritzburg 2,00 €)

17.00 Uhr, Händel-Haus
Hommage à Händel (24)
Horn Ensemble, England
(Karten: 30, 20 €)

18.00 Uhr, Glashalle, Händel-Haus
Wieland Meinhold an der Johann-Gottlieb-Mauer-
Orgel von 1770
(Eintritt frei)

19.00 Uhr, OPERNHAUS HALLE
Rodelinda, Regina de' Longobardi HWV19 (25)
Festspielproduktion 2005 OPERNHAUS HALLE
und Händel-Festspiele
(Karten: 45, 40, 35, 25, 15, 10 €)

19.30 Uhr, Reichardt's Garten
„O, wunderbare Harmonie ...“
Ein heiteres Fest im Musenparadies mit Chormu-
sik, Tanz, Schauspiel und Bläsermusik von Re-
naissance bis Klassik.
(Eintritt frei)

Donnerstag, 15. Juni 2006
17.00 Uhr, Händel-Haus
The beautiful Voice (27)
(Karten: 30, 20 €)

19.30 Uhr, Dom zu Halle
Händels Ode auf St. Cäciliatag KV 592(28)
Solisten und MDR Rundfunkchor und MDR Sinfo-
niorchester, Gemeinschaftsproduktion Händel-
Festspiele und Mitteldeutscher Rundfunk
(Karten: 35, 25, 15 €)

19.30 Uhr, OPERNHAUS HALLE
Jazz bei Händel (29)
Andreas Vollenweider and Friends
(Karten: 35, 28, 20 €)

19.30 Uhr, Schloss Teutschenthal, Festsaal
**Vom Barock zu Mozart und den Wiener
Klassikern**
Quintett Momento Musicale, Leipzig / Halle
(Karten zu 15,00 € vor Ort zahlbar, Reservierung
Tel. +49/34601-3800, Fax 380135, Übernachtung
im Schlosshotel möglich, 06179 Teutschenthal bei
Halle, hotel@schloss-teutschenthal, www.schloss-
teutschenthal)

Freitag, 16. Juni 2006
12.00 Uhr, Hallorenring
Auf den Spuren von Carl Loewe (31)
Exkursion durch den Saalkreis mit Konzert
(Karten: 65 €)

15.00 Uhr, Franckesche Stiftungen
Führung durch die Historische Bibliothek
(deutsch / englisch)
(Eintritt: 3 € - vor Ort zahlbar)

16.00 Uhr, Löwengebäude, Aula der MLU Halle-
Wittenberg

Clori, Tirsi e Fileno HWV 96 (32)
Melanie Hirsch, Mezzosopran, Andrea Stadel, So-
pran, Axel Köhler, Altus, Mitglieder der Lautten
Compagny Berlin
(Karten Tickets: 15 €)

18.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
„Welcome to all the pleasures“ (33)
Purcell – Britten – Händel.
Choir of The King's Consort, The King's Consort
(Karten: 35, 25, 15 €)

20.00 bis 23.00 Uhr
Orgelnacht
20.00 Uhr, Glashalle im Händel-Haus, Thomas
Trotter an der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von
1770

21.00 Uhr, Dom zu Halle, Saskia Fikentscher,
Oboe, Bernhard Forck, Violine, Kristin von der
Goltz, Violoncello, Bernhard Prokein, Truhenorgel,
Cembalo

22.00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche, Martin
Stephan an der Sauer-Orgel von 1980
23.00 Uhr, Marktkirche zu Halle, Irénée Peyrot
an der Reichel-Orgel von 1664 und an der Schu-
ke-Orgel von 1984 (Prospekt con Chr. Cuntius,
1716)
(Eintritt frei)

Samstag, 17. Juni 2006
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, auch am 18. Juni, Alter
Markt
Salz – Quelle des Reichtums der Stadt Halle
Mittelalterlicher Handwerkermarkt

10.00 Uhr, Franckesche Stiftungen, Amerikazim-
mer
Historische Singstunde
nach August Hermann Franckes Anstaltsordnung
für die Scholaren von 1706. Vortrag: Erik Dremel
(Eintritt frei)

11.00 Uhr, Franckesche Stiftungen
**Historische Singstunde in den Franckeschen
Stiftungen** (35)

Mitglieder des Städtischen Chores Halle, Mitglieder
der Lautten Compagny Berlin
anschließend Mittagessen wie die Zöglinge um
1700 im historischen Speisesaal: Petersiliensuppe,
Linsenmus, Kümmelbrot, Dünnebier und Was-
ser, unterstützt durch Studentenwerk Halle
(Karten: 20 €)

11.00 Uhr, Händel-Haus
Kennt Sie Kunst u. Künstler im Händel-Viertel?
Interessantes über Kunst, Kultur und Künstler
11.00 Uhr Händel-Haus - 11.30 Uhr Galerie Kunst-
Stücke und Werkstatt Anne Viencenz - 12.00 Uhr
Schmuckatelier Garzarek & Todorov - 12.30 Uhr
ZeitKunstGalerie, Stadt- und Galerierundgang mit
Stadtführerin Ingeborg Schulz
(Führung frei)

11.00 Uhr, Händel-Haus
Jeux d'enfants (36)
Familienkonzert mit Anna und Ines Walachowski,
Klavierduo
(Karten Tickets: 8 € Erwachsene, 4 € Kinder)

14.00 Uhr, Händel-Haus
„Es klinget so herrlich“ (37)
Mozart für Kinder und Erwachsene von 6 bis 99
(Karten Tickets: 8 € Erwachsene, 4 € Kinder)

12.00 bis 18.00 Uhr, Händel-Haus
Händel-Haus-Kinderfest
Papierwerkstatt – Instrumentenbau - Orgelfüh-
rung für Kinder mit Roland Hentzschel und Ma-
ren Wendelborn - Plätzchen backen und verzie-
ren mit Kathi – und vieles mehr!
(Eintritt frei)

16.00 Uhr, Kirche St. Magdalenen, Langenbogen
**Händel- und Bachadaptionen für Orgel und
Saxophon**
mit dem JazzDuo Timm/Brockelt (Leipzig) und
Weinverkostung (Weinverkostung inklusive Bus-
transfer Halle-Langenbogen-Höhnstedt und zu-
rück 30,00 €; Vorbestellungen hierfür über:
info@orgel-langenbogen.de,
Konzertbesuch: Eintritt frei)

14.30 Uhr, auch am 18. Juni, Goethe-Theater
Bad Lauchstädt
Amadigi di Gaula (38, 43)
Oper von G. F. Händel

Gemeinschaftsproduktion 2005: Händel-Fest-
spiele Halle, Goethe-Theater Bad Lauchstädt,
Festwochen Hannover-Herrenhausen, Festival
Bayreuther Barock und and Theatre Royal Bury
St. Edmunds (Karten: 40, 30, 15 € - Bustickets
nur im Vorverkauf!)

17.00 Uhr, Botanischer Garten (39)
**Gartenräume – Ein Wandelkonzert im festli-
chen Glanz**
Koproduktion: Botanischer Garten der Martin-
Luther-Universität Halle-Wittenberg und Studen-
tenwerk Halle
(Karten: 60 €)

18.00 Uhr, Dom zu Halle
**Musik der Hallischen Hofkapelle des Kurfür-
sten Albrecht von Brandenburg** (40)
Rosenmüller Ensemble, Leitung: Arno Paduch
(Karten: 20, 15, 10 €)

20.00 bis 22.00 Uhr
Singen an Hallischen Türmen
20.00 Uhr Leipziger Turm
20.30 Uhr Konzerthalle Ulrichskirche
21.00 Uhr Marktkirche
21.30 Uhr Ausklang im Hof des Händel-Hauses
(Eintritt frei)

21.30 Uhr, Galgenbergschlucht
Bridges to Classics mit Feuerwerk (42)
(Karten: 20 €)

Sonntag, 18. Juni 2006
10.00 Uhr, Dom zu Halle
Festgottesdienst der Händel-Festspiele

11.30 und 16.30 Uhr, Händel-Haus
Für Groß und Klein: Experimente zur Akustik
mit Führung durch die Musikinstrumenten-Aus-
stellung (Eintritt frei, begrenzter Eintritt)

15.00 Uhr, Händel-Haus
Il caro sassone! (44)
Celeste Sirene - Ensemble für Alte Musik
(Karten: 30, 20 €)

17.00 Uhr, Marktkirche
Magnificat (45)
Capella Cantorum, Musikalische Leitung: Klaus
Eichhorn
(Karten: 20, 15, 10 €)

18.00 Uhr, Glashalle, Händel-Haus
Helmut Gleim an der Johann-Gottlieb-Mauer-
Orgel von 1770 (Eintritt frei)

21.00 Uhr, Galgenbergschlucht
Abschlusskonzert mit Musikfeuerwerk (46)
(Karten: 25 €)

- Änderungen vorbehalten -

**Die Eintrittskarten der Festspiele
gelten am Tag der Veranstaltung
2 Stunden vor Veranstaltungs-
beginn und 2 Stunden nach
Veranstaltungsende als Fahrkarte
auf den Linien der HAVAG
in der Tarifzone 210!**

**Informationen und Programm:
www.haendelfestspiele.halle.de**

**Gästeservice und Kartenverkauf
im Händel-Haus,
Große Nikolaistr. 5, 06108 Halle
6. bis 18. Juni 2006, 10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr
Tel: +49 (0)3 45 - 50 09 04 44**

Symbiose zwischen sozialem Engagement und Kultur

Fünf Jahre Wohnheim, Tagesstätte und „Galerie Röpziger Straße 18“

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Hauses Wohnheim und Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen und der „Galerie Röpziger Straße 18“ wurde am Sonnabend, dem 20. Mai, zu einem kleinen Jubiläums-Fest eingeladen.

Die Paul-Riebeck-Stiftung hat mit dieser Einrichtung erfolgreich ihr Leistungsspektrum erweitert und zeigt Kompetenz im Bereich der Psychiatrie.

In ihrem Grußwort würdigte Bürgermeisterin Dagmar Szabados die professionelle Umsetzung des Wohnangebotes für Menschen mit seelischen Behinderungen und sprach von der Einzigartigkeit der Einrichtung in der Stadt Halle und im Saalkreis. Die Röpziger Straße stellt somit einen wichtigen Versorgungsbaustein für psychisch kranke Bürger in unserer Stadt dar.

Einige Räume in der Röpziger Straße

werden als Galerie und Cafe genutzt. Die Tage der offenen Tür, verbunden mit den Ausstellungseröffnungen und Festen, sind nicht nur zur Tradition geworden, sondern sind inzwischen traditioneller öffentlicher Begegnungsraum für Bewohner und Besucher.

Seit fünf Jahren werden in der „Galerie Röpziger Straße“ Ausstellungen halleischer Künstler präsentiert. Anlässlich des Jubiläums der Einrichtung zeigt die Galerie Bilder und Grafiken von Thomas Sieber. Der Künstler studierte von 1991 bis 1999 an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Malerei bei Ronald Paris. Heute lebt er im Rahmen des Angebotes des Intensiv Betreuung Wohnens in einer Wohnung in der Nähe der Röpziger Straße.

Die Ausstellung ist bis Freitag, den 28. Juli, wochentags von 10 bis 16 Uhr, geöffnet.

Fachbereich Umwelt

Veränderungen bei Wertstoffcontainern

In den nächsten Wochen werden die beiden Wertstoffcontainerplätze im Bereich der östlichen Lutherstraße umgestaltet und mit einem Rankgitter versehen. Die Arbeiten beginnen zuerst auf dem Standplatz an der Ecke Brucknerstraße. Danach erhält der Standplatz Ecke Nauestraße ein neues Aussehen. Während der Arbeiten müssen die Container vorübergehend entfernt werden, wobei aber jeweils einer der Standplätze weiter nutzbar ist. Nach Abschluss der Arbeiten werden keine blauen Sammelbehälter für Pappe und Papier mehr auf den umgebauten Standplätzen aufgestellt. Für das Sammeln dieser Wertstoffe sind die vorhandenen blauen Tonnen zu nutzen.

Der Wertstoffcontainerplatz in der Dzondistraße muss leider komplett aufgelöst werden, da sich die Sammelbehälter in einem Bereich befinden, der zur Gefahrenabwehr freizuhalten ist. Ein Ausweichstandort im näheren Umfeld war aufgrund der engen Wohnbebauung nicht zu finden.

Bewerbung um Forschungszentrum

Die Landesregierung will das geplante Deutsche Biomasse-Forschungszentrum nach Halle holen. Die offizielle Bewerbung des Landes liegt nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss im Mai nunmehr im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz. Mit einer Entscheidung werde nach Information aus dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt frühestens in diesem Monat gerechnet.

Für die Vorstellung des Projekts in Berlin hatte Sachsen-Anhalt eine eindrucksvolle Präsentation vorbereitet. Ein 15-minütiger Film zeigt die Alleinstellungsmerkmale des Landes Sachsen-Anhalt. Nirgendwo sonst gibt es eine vergleichbar dichte und verzahnte landwirtschaftliche und anwendungsorientierte Forschung. Hinter der Bewerbung Sachsen-Anhalts stehen Universitäten und Fachhochschulen ebenso wie Unternehmen und Verbände.

Rund fünf Millionen Euro ist dem Land Sachsen-Anhalt das Forschungszentrum wert. Sollte der Bund das geplante Forschungszentrum nach Sachsen-Anhalt geben, wollen Land, Stadt Halle sowie die Bio-Zentrum Halle GmbH Mittel für ein Gebäude auf dem halleischen weinberg campus bereitstellen.

Stadtverwaltung Halle (Saale) teilt mit

Mietspiegel für die Stadt Halle 2006 liegt vor

Die Stadtverwaltung Halle hat in Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis, bestehend aus den Vertretern der örtlichen Mieter- und Vermieterschaft, einen neuen Mietspiegel für Halle erstellt. Begleitet wurde die Arbeit von dem Hamburger Institut F+B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH.

Die neue Mietspiegelbroschüre ist gegen eine Schutzgebühr von 1,50 Euro im Technischen Rathaus, Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Hansering 15, Zimmer 436, erhältlich.

Der neue und damit aktuelle Mietspie-

gel beruht auf einer im Dezember 2005 bis Januar 2006 durchgeführten Erhebung von gut 2 700 Mietverhältnissen in der Stadt Halle.

Die mietrechtlichen Grundlagen für die Erstellung und Verwendung von Mietspiegeln bilden §§ 558a, c und d BGB. Danach sind Mietspiegel Übersichten über die üblicherweise in einer Stadt bezahlten Wohnungsmieten. Sie sollen Vermietern und Mietern einen Überblick über das örtliche Mietpreisgefüge geben und dadurch zu einem fairen Interessenausgleich insbesondere bei Mieterhöhungen beitragen.

St. Elisabeth und St. Barbara Fachvortrag zu Multipler Sklerose

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., lädt alle interessierten Mitglieder, Betroffene und Angehörige, am Dienstag, dem 20. Juni, 14 Uhr, zu einem Fachvortrag „Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie bei MS“ in das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Elisabethsaal, 5. Etage, Eingang Taubenstraße, ein. Referentinnen sind Physio- und Ergotherapeutinnen Moll, Naumann und Block aus dem Städtischen Krankenhaus Halle-Dölau.

Anmeldungen sind erwünscht bis Freitag, den 9. Juni.

Kontakt: 0345 2080447 oder 0345 2029831, E-Mail: dmsg-sachsen-anhalt@dmsg.de

Kaffenkahn in der Baugrube Eine besondere Schiffstaufe

Am Freitag, dem 9. Juni, 11 Uhr, findet in der Baugrube an der Spitze, Hallmarkt, eine Schiffstaufe der besonderen Art statt.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados wird als Schirmherrin des Projektes die feierliche Taufe des Kaffenkahns vornehmen.

Damit kann eines der ungewöhnlichsten Projekte zum Stadtjubiläum der Öffentlichkeit übergeben werden. Nach fast zweijähriger Vorbereitungs- und sieben Monaten Bauzeit kündigt das Schiff in der Baugrube von der Verbundenheit der Stadt Halle mit ihrem Fluss. Die Aktion findet im Rahmen des Projektes „Halle im Fluss“ statt (Amtsblatt berichtete).

Kontakt: info@halle-im-fluss.de Internet: www.halle-im-fluss.de

Knoblauchsmittwoch 5. Mittwoch seit Wiederentdeckung

Am heutigen Mittwoch, dem 7. Juni, findet in Halle der 5. Knoblauchsmittwoch seit seiner Wiederentdeckung im Jahre 2002 statt. Bürgermeisterin Dagmar Szabados wird von Vertretern der traditionsreichen Knoblauchsmittwoch-Gesellschaft gegen 17.30 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus einen Korb mit Knoblauchzehen entgegennehmen.

Ab 18.30 Uhr ist auf der Würfelwiese eine große Festtafel aufgestellt, bei der sich alles um den Knoblauch drehen wird. So gibt es zum Selbstkostenpreis unter anderem Knoblauchbrötchen, Knoblauchwurst und -steaks.

Kontakt: Norbert Böhnke, Ulrich Hellem, Alter Markt 8, 06108 Halle (Saale), Telefon: 20369685 oder 5200279

Bundespräsident trug sich ins Goldene Buch ein und besuchte die Franckeschen Stiftungen

Rundgang durch die Stiftungen

Bundespräsident Horst Köhler besuchte als Schirmherr des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission am Dienstag, dem 30. Mai, die Franckeschen Stiftungen. Bei seinem Rundgang verschaffte er sich einen Überblick über die kulturelle, wissenschaftliche und pädagogische Arbeit der Stiftungen.

Das Missionsunternehmen führte halleische Missionare Anfang des 18. Jahrhunderts in das südostindische Tranquebar. Die Franckeschen Stiftungen zeigen aus diesem Anlass ihre Jahresausstellung „Geliebtes Europa // Ostindische Welt. 300 Jahre interkultureller Dialog im Spiegel der Dänisch-Halleschen Mission“ (Amtsblatt berichtete).

In der Historischen Kulissenbibliothek trug sich Bundespräsident Köhler in das Goldene Buch der Stadt Halle ein.



Im Beisein von OB Ingrid Häußler, Stiftungsdirektor Dr. Thomas Müller-Bahlke (r.) und Prof. Dr. Helmut Obst (2. v. l.), Vorsitzender des Kuratoriums, trug sich Bundespräsident Horst Köhler ins Goldene Buch der Stadt Halle ein. Foto: Ziegler

Neue Ausstellung im Stadtarchiv

„12 Blätter, die Halle bewegten“

In der Ausstellungsreihe „Verborgene Schätze“ zum 1 200-jährigen Jubiläum unserer Stadt Halle präsentiert das Stadtarchiv noch bis Freitag, den 28. Juli, unter dem Motto „12 Blätter, die Halle bewegten“ Originalquellen von besonderer Bedeutung für die Geschichte der Stadt, die zum Teil erstmals ausgestellt werden.

Gezeigt werden in der Ausstellung, die am Freitag, dem 2. Juni, durch den Beigeordneten für Kultur und Bildung, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt eröffnet worden war, das halleische Exemplar des Statutum in favorem principum, einer Urkunde des legendären Kaisers Barbarossa (Friedrichs II.) von 1232, gleichzeitig ältestes und historisch wertvollstes Dokument in den Beständen des Stadtarchivs, ferner eine Urkunde vom Jahre 1327 mit den ältesten erhaltenen Exemplaren des Stadtsiegels sowie des heutigen Stadtwappens.

Zur Ausstellung sprach Stadtarchivar Ralf Jacob.

Ein zeitlicher Schwerpunkt liegt auf der Epoche der Reformation und beginnender Neuzeit. Hier kann der Besucher Rechtssetzungen wie die Regimentsordnung von 1479, die sogenannte Willkür von 1482 oder die Polizeiordnung des Erzbischofs Sigismund von 1562, mit sorgfältiger Schreiberhand auf kostbaren Pergamenten ausgefertigt, bestaunen. Zu sehen sind ferner der Vertrag des Kardinals Albrecht mit dem städtischen Rat

über die Begründung des Neuen Stifts von 1520, das Lebensfazit des bedeutenden Ratsmeisters Caspar Querhammer „Bekentnis meines Glaubens“ (1555) und die ältesten erhaltenen Konstruktionszeichnungen für die erste städtische Wasserversorgung, die sogenannte Wasserkunst, von der Hand des berühmten deutschen Malers Mathias Grünewald skizziert.

Es schließen sich an die Huldigungsakte von 1680/81, die den Beginn der preußischen Herrschaft in Halle dokumentiert, die Stammrolle des Regiments von Thadden (1792) und der Vertrag über den Ankauf der Moritzburg durch die Stadtgemeinde von 1897. Architektorentwürfe von Paul Thiersch, 1915/28 Direktor der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein sowie die Urkunde über die Verleihung des Stadtrechts an Halle-Neustadt 1967 als jüngstes Exponat runden den historischen Überblick ab.

Die Ausstellung im Erdgeschoss des Archivs in der Rathausstraße 1 kann während der Öffnungszeiten – montags 10 bis 15 Uhr, dienstags bis donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags auf Anfrage – besichtigt werden.

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung wandert im Anschluss in die seit 1987 partnerschaftlich mit Halle verbundene Stadt Karlsruhe. Dort wird sie vom 23. September bis 10. Dezember im Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10, zu sehen sein.

Hallesche Störung auf dem Markt

Halle ist gestört. Schon von Anfang an. Und dieser „halleschen Störung“ – einer geologischen Verwerfung, die schräg über den Marktplatz verläuft – verdankt unsere Stadt die Solequellen. Und damit auch seinen frühen Reichtum als Salzstadt. Die Störung hat also etwas Gutes. Bis September stellt die Freiluft-Ausstellung „Die hallesche Störung“ vor den Seiteneingängen der Marktkirche auf 20 Tafeln Episoden, unverwechselbare Charaktere und Schicksale aus 1200 Jahren Halle vor.

Am Dienstag, dem 13. Juni, 17 Uhr, führt der Historiker Udo Grashoff durch die von ihm konzipierte Ausstellung des Vereins Zeit-Geschichte(n), koordiniert von Heidi Bohley und gestaltet von Steffi Kaiser. Ihre Realisierung verdankt die Ausstellung der finanziellen Unterstützung der Stadt Halle und des Landesverwaltungsamtes, Referat Kultur.

HINTERGRUND

Im StadtCenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 60, am Eiscafé, errichten unter der künstlerischen Leitung des Düsseldorf-Teams „sandcity.de“ innerhalb von knapp sechs Tagen zwei Sandskulpturen-Künstler eine Replik des bekannten Denkmals. Nur Maße und Material weichen vom Original ein wenig ab: genauer gesagt hat die Replik eine Länge und Breite von etwa 1,20 m x 1,20 m bei einer Höhe von etwa zwei Metern und – besteht aus rund fünf Tonnen Sand.

Die Händel-Festspiele haben natürlich einen entscheidenden Einfluss auf die Auswahl der Sandskulptur, wie Centermanager Hansjörg Sika sagte. „Halle hat zwar viele schöne Gebäude, die man auch nachbauen könnte. Aber letztlich war das „Händel-Denkmal“ im Jubiläumsjahr ausschlaggebend für die Auswahl.“ Bei dem Sand handelt es sich um so genannten Auensand, der ohne chemische Behandlung, nur unter Beimengung von Wasser, die Festigkeit entwickelt, solche Skulpturen errichten zu können.

„sandcity.de“ baut seit zehn Jahren Sandskulpturen. In Deutschland errichtete das Team bereits bis zu zwölf Meter hohe Skulpturen. Die Künstler haben auch an der noch bestehenden Weltrekord-Höhe von 20,91 m im holländischen Almere 2001 mitgewirkt und gelangten damit ins Guinness-Buch der Rekorde. Und: Sand ist ein dauerhafter Baustoff. Manche Indoor-Skulpturen blieben schon mal bis zu zwei Jahre stehen...

Stadtwerke Halle bilanzieren erfolgreiches Geschäftsjahr 2005

„Mit einer Gesamtleistung in Höhe von 398 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2005 ist es den Stadtwerken Halle gelungen, sich gegenüber dem Vorjahr um 21 Millionen Euro zu steigern.“, so der Vorsitzende der Stadtwerkegeschäftsführung, Wilfried Klose, dieser Tage auf der Bilanzpressekonferenz.

Das Ergebnis wurde überwiegend durch den Absatz von Strom, Erdgas, Fernwärme, sowie die Wasserver- bzw. Abwasserentsorgung erzielt. Die Abfallbeseitigung und Reinigungsdienstleistungen in Halle und im Umland haben zum positiven Ergebnis beigetragen. Vor Steuern und vor Energieabfuhr wurden 13,8 Millionen Euro erwirtschaftet.

Die Energiesparte trägt einen bedeutenden Anteil an der Gesamtleistung. Die EVH GmbH konnte den Stromabsatz auf

etwa 1 440 Gigawattstunden (Vorjahr 1 420 GWh) steigern und das überregionale Geschäft ausbauen. Neben dem Stromumsatz stieg auch der Umsatz von Erdgas und Fernwärme. Die erfolgreiche Kundenakquisition der EVH auch außerhalb von Halle trug zunehmend zur Absatzsteigerung und somit zur Stärkung des gesamten Konzerns bei.

Wichtigstes Ereignis im Energiebereich war im vergangenen Jahr die Inbetriebnahme des neuen Kraftwerkes in der Dieselstraße. Es konnte am 6. Oktober nach nur eineinhalbjähriger Bauzeit in Betrieb gehen. Heute produziert das Werk in umweltschonender Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme für die Hälfte der haleschen Wohnungen.

Stadtwerkegeschäftsführer Berthold Müller-Urlaub dazu: „Mit der Großinvestition sichern wir die Zukunft des

Unternehmens und die Fernwärme in Halle.“ Auch auf anderem Gebiet verschrieb sich die EVH der umweltschonenden Energieanwendung. Zwei weitere Erdgastankstellen wurden in Halle den Kunden übergeben. Zusätzlich fördert die EVH die Anschaffung oder Umrüstung von Erdgasfahrzeugen.

In der Stadtwirtschaft Halle standen neue rechtliche Änderungen wie die Technische Anleitung Siedlungsabfall (TASI), die am 1. Juli 2005 in Kraft trat, im Fokus der Arbeit. Diese Änderungen erforderten stärker als bisher neue Verwertungstechnologien, auf die sich das Unternehmen mit angepassten Entsorgungs- und Annahmebedingungen sowie branchenspezifischen Entsorgungsdienstleistungen einstellte.

Nach wie vor sinkende Einwohnerzahlen im Stadtgebiet und die sparsame

Trinkwassernutzung beeinflussten auch 2005 die Geschäftstätigkeit der Halle'schen Wasser und Abwasser GmbH (HWA). Der Trinkwasserverbrauch und das Abwasseraufkommen waren im Geschäftsjahr leicht rückläufig. Trotzdem wurde eine deutliche Steigerung des Ergebnisses erreicht, auch außerhalb von Halle. Abgestimmt und aktualisiert hat die HWA die Abwasserzielplanung der Saalestadt bis 2008. Intensiviert wurde auch das Auslandsgeschäft.

Mit dem Trinkwasserzweckverband „Saalkreis“ konnte ein Dienstleistungsauftrag bis 2009 gesichert werden. Eine entsprechende Betriebsüberlassungsvereinbarung wurde abgeschlossen.

Neben diesen Ergebnissen stehen umfangreiche Investitionen für den Standort auf der Haben-Seite des kommunalen Unternehmensverbundes. So investier-

ten die Stadtwerke 2005 insgesamt 79,6 Millionen Euro in die städtische Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur, die damit Schritt für Schritt weiter entwickelt und modernen Standards angepasst wird.

„Unser Engagement im lokalen Bereich ist fester Bestandteil unserer Firmenstrategie. Betriebswirtschaftliche sowie darüber hinaus gehende Aktivitäten bestätigen das. Unsere Vorgabe zur Senkung des Aufwandes mit sozialverträglichen Maßnahmen auch im Personalbereich trägt nicht unwesentlich zur mittelfristigen Ergebnisverbesserung bei“, so Wilfried Klose. „Die Zahlen belegen deutlich, dass unsere Strategie aufgeht, die Dienstleistungsqualität und -fülle im schrumpfenden Heimatmarkt auszubauen, um Halles Attraktivität zu steigern und maßvoll neue Märkte zu suchen.“

Agentur für Arbeit

Neuer Regelsatz bei SGB II

Ab dem 1. Juli erhöht sich die volle Regelleistung (100 %) bei Arbeitslosengeld II und Sozialgeld in den neuen Bundesländern um 14 Euro auf dann bundeseinheitlich 345 Euro.

Der erhöhte Regelsatz wird bei der Berechnung des Arbeitslosengeld II und Sozialgeldes automatisch berücksichtigt. Auch wenn in den jetzt verschickten Bescheiden noch der niedrigere Betrag steht, werden laut Mitteilung der Agentur für Arbeit Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach den dann gültigen Regeln gezahlt.

Anfragen oder Widersprüche in den ARGEN beziehungsweise der getrennten Trägerschaft Saalkreis sind somit nicht notwendig.

FB Kinder, Jugend und Familie

Offene Türen im Stadtteilzentrum

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie führt am Mittwoch, dem 14. Juni, 14 bis 17 Uhr, in seinem Stadtteilzentrum Mitte/Nord/Ost einen „Tag der offenen Tür“ für alle interessierten kleinen und großen Bürger der Stadt Halle durch.

Die Teams dieses Stadtteilzentrums informieren an diesem Tag über ihre Dienste. Dabei besteht die Möglichkeit, mit Mitarbeitern, freien Trägern sowie Mitgestaltern dieses Sozialraumes als auch mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen.

Spaß und Freude für alle Altersgruppen sollen an diesem Nachmittag im Garten des Objektes nicht zu kurz kommen. Auf die kleinen Besucher wartet eine Hüpfburg. Außerdem steht die Jurte – eine mobile Freiluftgalerie – bereit. Es gibt diverse kreative Angebote sowie ein kleines Unterhaltungsprogramm und weitere Aktionen. Kindertagesstättenkinder zeigen ein kleines Programm. Im Elterncafé besteht die Möglichkeit, miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Für die kleinen Besucher stehen am Nachmittag Imbiss und Getränke kostenfrei zur Verfügung.

Seniorenberatungsstelle

Fahrt zur Landesgartenschau

Die Seniorenberatungsstelle der Stadt Halle (Saale) bietet am Montag, dem 19. Juni, für alle interessierten älteren Bürger eine Tagesexkursion mit einer etwa zweistündigen fachkundigen Führung über das Ausstellungsgelände der 2. Landesgartenschau in Wernigerode an. Im Reisepreis von 29 Euro sind die Fahrt im modernen Reisebus ab Halle, der Eintritt zum Ausstellungsgelände sowie die Führung enthalten.

Lassen Sie sich hinreißen zu einem Erlebnis der besonderen Art. Blumenwiesen, gepaart mit attraktiven Events und Shows entlang der Teichkette mitten im Herzen Wernigerodes, laden zum Verweilen und Genießen ein. Die idyllische Lage und die beschauliche Umgebung der Landesgartenschau ist wie geschaffen für Ruhe und Erholung, Erlebnis und Genuss.

Anmeldungen werden in der Seniorenberatungsstelle, Marktplatz 1, oder telefonisch unter 221-4968/69/70 oder 72 entgegengenommen.

MMZ Halle gewinnt Rennen um Standort

Spitzenausbildung der europäischen Medien-Führungselite

Das Mitteldeutsche Multimediazentrum MMZ wird Sitz der neuen Leadership Master Class für Europäische Medien-Manager (LMC)!

Das gaben MMZ-Geschäftsführerin Katerina Hagen sowie die im MMZ ansässigen International Academy, die NFP teleart GmbH und Banff Europe bekannt. Damit hat Halle das Rennen um den europäischen Sitz des renommierten International Institute for Television Leadership in Banff (Kanada) für sich entschieden.

Das Banff Executive Leadership Program ist seit Jahren eines der weltweit führenden Aus- und Weiterbildungsprogramme für die Führungselite der Film- und Fernsehindustrie. Unter der Leitung der Gründerväter und Leadership-Coaches Pat Ferns und Doug Macnamara bietet das Institut Kurse in Nordamerika, Asien und Australien an. In den letzten Monaten wurde ein europäischer Standort für ein spezielles Leadership-Programm für Europäische Medien-Manager (LMC) gesucht. Das wird nun in Halle angesiedelt und in Zusammenarbeit mit der im MMZ ansässigen International Academy of Media and Arts organisiert. Die Ansiedlung wurde maßgeblich forciert durch das Mitteldeutsche Multimediazentrum MMZ. Geschäftsführerin Katerina Hagen freut sich über den neuen Baustein in der internationalen

Ausrichtung des Medienzentrums: „Wir sind stolz, dass sich das weltweit anerkannte Institut bei seinem ersten Schritt nach Europa für Mitteldeutschland entschieden hat. Die Leadership Master Class - LMC passt haargenau in die internationale Ausrichtung des MMZ. Damit positionieren wir den Medienstandort Halle (Saale) weiter als Knotenpunkt im Netzwerk national und international agierender Medienunternehmen. Mit der Etablierung der LMC wird Halle (Saale) weiter zu einem der wichtigen Orte für die Ausbildung der europäischen Filmindustrie.“

Hagen zog eine Parallele zur bereits im MMZ angesiedelten European Animation Masterclass. „Die Leadership Master Class für Europäische Medien-Manager stellt eine ideale Ergänzung zu unserer internationalen Ausbildung im Animations-Film-Bereich dar. In der Europäischen Animations-Meisterklasse haben wir nun schon zum sechsten Mal hochmotivierte Studenten aus acht europäischen Ländern sowie einige der besten Trainer bei uns zu Gast.“

Die erste Leadership Master Class für Europäische Medien-Manager (LMC) findet vom 25. bis 30. August statt.

Insgesamt 27 Medienunternehmen und -institutionen haben inzwischen im MMZ ihren Sitz und bilden den Kern des jungen Medienclusters im Land.

Informationskästen für Radwanderweg

Am Freitag, dem 2. Juni, übergab Bürgermeisterin Dagmar Szabados vor der Gartenanlage Lettin die ersten Informationskästen an der Strecke des Saaleradwanderweges.

Stadtrat Wolfgang Kupke hatte ange-regt, Radwanderern im Stadtgebiet Informationen zur Stadt Halle und insbesondere zu den Höhepunkten des Stadtjubiläums zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados hatte daraufhin die handwerkliche Unterstützung durch die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ zum Bau von Informations-

kästen zugesagt. Durch das Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Jugendwerkstatt und von Stadtrat Kupke konnte das Projekt sehr kurzfristig umgesetzt werden. Die Kästen wurden von der Jugendwerkstatt gebaut. Die Stadtmarketing GmbH stellte Flyer und Informationsblätter zusammen, die dann in den Kästen zur Mitnahme ausgelegt werden.

Bei einer Vorortbegehung waren folgende Standorte festgelegt worden: An der Unterführung B 80, Am Eierweg und vor der Gartenanlage Lettin.

Die Kindertagesstätte „Bummi“ wurde 40 Jahre alt

Viele jetzige Eltern waren schon Kita-„Bummi“-Kinder

Die Kita „Bummi“ in Halle-Neustadt wird in diesem Monat 40 Jahre alt. Sie war seinerzeit zur Gründung eine der ersten Kindereinrichtungen, die in Halle-Neustadt eröffnet wurden.

Zum Kindertag am Donnerstag, dem 1. Juni, wurde deshalb groß gefeiert. Dabei waren natürlich die 109 Kinder, die derzeit die Einrichtung besuchen, deren Eltern, die Mitarbeiterinnen und als besondere Gäste viele ehemalige Erzieherinnen und Kolleginnen.

Alte Spiele wurden wiederbelebt. Im Eingangsbereich fand eine Ausstellung statt, in der Spielzeug und Spiele aus 40 Jahren gezeigt wurden. Speisen und Getränke gab es nach alten Rezepten und mit damaligen Zutaten.

Die Mädchen und Jungen konnten an einer mobilen Presse ihre Zeichnungen drucken oder auf der Hüpfburg nach Herzenslust toben.

Außerdem gab es eine Jubiläumszeitung. Viele der jetzigen Eltern waren selbst schon als Kinder im „Bummi“, und so ist das Leben in der Einrichtung „jung“ geblieben. Hier werden täglich 109 Mädchen und Jungen von null bis sechs Jahren gebildet und betreut. Die frühzeitige Erziehung zur gesunden Lebensweise mit viel Bewegung ist ein Grund, warum viele Eltern diese Einrichtung für ihre Kinder wählen.

Aber auch die Vorbereitung auf die Schule läuft vorbildlich. Im vorigen Jahr wurde die Kindertagesstätte mit dem 4. Preis beim Kindergartenwettbewerb „Schrift und Sprache überall entdecken, erforschen, ausprobieren“ ausgezeichnet.

Das Elterncafé bietet Austausch- und Bildungsmöglichkeiten für diejenigen Eltern, die sich hier gern treffen und aktiv Höhepunkte der Kita mitgestalten möchten.

Spende für die Hl. Kreuz-Kirche

Am morgigen Donnerstag, dem 8. Juni, feiert Dr. Peter Willms seinen 75. Geburtstag. Grüße und Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Dagmar Szabados. Anlässlich seines Jubiläums bittet Dr. Peter Willms, von 1967 bis 1998 Geschäftsführer in der Katholischen Wohltätigkeitsanstalt (siehe auch Seite 1) sowie in der Wendezeit am Runden Tisch des Bezirkes, unter dem Kennwort „Pitt“ um Spenden für die Sanierung der Hl. Kreuz Kirche. Am Kirchengebäude wurden gravierende statisch-konstruktive Mängel festgestellt. Da nach Information des Jubilars kirchliche Institutionen die enormen Baukosten nicht übernehmen können, bittet Dr. Willms um eine entsprechende finanzielle Unterstützung. Für die Sanierung wurde extra ein Kirchbauverein gegründet. Darüber hinaus müssen aber auch umfangreiche zusätzliche Spenden eingeworben werden.

Kto.-Nr.: 385 317 810

BLZ: 8005 3762 (Sparkasse)

Gleichstellungsbeauftragte

Historische Stadtführung

Der Arbeitskreis „FrauenZimmerGeschichte(n)“ lädt am Sonnabend, dem 10. Juni, 15 Uhr, zur historischen Stadtführung ein. Der Rundgang beginnt am Händel-Haus. Die Teilnehmer begegnen zunächst Luise Reichardt, eine anerkannte Komponistin ihrer Zeit. Außerdem gibt es ein Treffen mit der ersten deutschen Ärztin Dorothea Erxleben, der Handwerksfrau Friederike Lehmann sowie Margarethe Bennewitz, der Gründerin des Rechtsschutzvereins für Frauen in Halle. Einblick in ihr Leben gestatten auch die Lyzialdirektorin Emma Seydlitz sowie die Schriftstellerin Anselma Heine.

Kontakt: Susanne Wildner, Gleichstellungsbeauftragte, Telefon 0345 221-4790
Internet: www.frauenzimmergeschichten.de

Aktuelles aus den Partnerstädten Linz und Hildesheim

Millionen fürs Brucknerhaus und Fußball-Maße 54-74-90

(ptr) Das Brucknerhaus in Halles österreichischer Partnerstadt Linz, entstanden nach Plänen des finnischen Architekten Heikki Siren und am 23. März 1974 eröffnet, wird ab diesem Jahr renoviert.

Gleich mehrere Gründe werden für die anstehende Modernisierung dieses „Monuments aus Glas und Stahl“ am Ufer des alten Stromes genannt: In 32 Jahren hielt sein Boden der Ballszene, vielen Orchestern und über fünf Millionen Besuchern bei rund 6 000 Veranstaltungen stand. Die Freude der Linzer darauf, im Jahr 2009 Kulturhauptstadt Europas zu werden und nicht zuletzt der Anspruch der Besucher gehörten dazu.

Etwas 5,2 Millionen Euro betragen die Gesamtkosten für das Brucknerhaus-Renovierungsvorhaben, an dem sich das Land Oberösterreich mit 15 Prozent (rund 780 000 Euro) beteiligt.

Wer eine Zeitreise durch die großen WM-Jahre der deutschen Nationalmannschaften unternehmen möchte, hat dazu bis Sonntag, den 9. Juli, im Hildesheimer Stadtmuseum – geöffnet dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr – Gelegenheit. Die Museologen der Partnerstadt Halles präsentieren dabei mit großem

Bergzoo Halle

Für Blinde und Sehbehinderte

Seit Mitte 2004 wirkt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern des Bergzoo's Halle und des Berufsförderungswerkes für Blinde und Sehbehinderte Halle, an einem gemeinsamen Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, den blinden und sehbehinderten Besuchern des Zoos spezielle Angebote zu unterbreiten.

Als Ergebnis der guten Zusammenarbeit zwischen dem Berufsförderungswerk und dem Zoo sind viele Beschriftungen der Gehege bereits in Punktchrift zu finden. Sie sind in Form transparenter Folien auf den vorhandenen Informationstafeln angebracht worden beziehungsweise in Buchform an der Zookasse erhältlich.

Engagement die Traummaße des deutschen Fußballs 54-74-90 in einer Sonderausstellung, bei der unter den Original-Exponaten auch Bälle, die Taktikaufzeichnungen von Sepp Herberger zur WM '54 und Medaillen nicht fehlen.

Auch das Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) wandelt bis zum Sonntag, dem 17. September, auf den Spuren des Fußballs. Täglich von 10 bis 18 Uhr öffnen sich die Türen zur Sonderausstellung „Kult um den Ball“, hinführend zu den Kulturen der Welt, in denen der Ball eine Rolle spielte, sei es religiös, philosophisch oder einfach nur sportlich. Auch der Siegeszug des modernen Fußballs um die Welt nach Deutschland wird nachvollzogen, der Kult um das runde Leder mit Exponaten bedeutender Museen, von Institutionen und Privatsammlern des In- und Auslands.

Wer bei aller Fußballbegeisterung nicht nur beide Sonderausstellungen in der niedersächsischen Partnerstadt besuchen, sondern das über 1 000-jährige Hildesheim kennen lernen möchte, hat dazu bis Dienstag, den 31. Oktober, täglich 14 Uhr, samstags 9.30 Uhr, Gelegenheit. Treffpunkt ist unter den Rathausarkaden auf dem historischen Marktplatz.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Krankenhausausschuss

Die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses des Eigenbetriebes Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale) findet am **Montag, 12. Juni 2006, 15.30 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 222, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Festlegung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses vom 22.02.2006
- 04 Information der Krankenhausleitung über die Ergebnisse der Pflegesatzverhandlungen 2006
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Festlegung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses vom 22.02.2006
- 04 Information der Krankenhausleitung über die Ergebnisse zum 30.04.2006
- 05 Sachstand mittelfristige Strukturen
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin und
Ausschussvorsitzende

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 13. Juni 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 16.05.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Sperrliste Vermögenshaushalt 2006
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 16.05.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Befristete Niederschlagung einer Pachtforderung der Stadt Halle (Saale) zuzüglich Nebenforderungen
Vorlage: IV/2006/05659
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 14. Juni 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters
Vorlage: IV/2006/05764
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2006/05830
- 03.2 Personalangelegenheit
Vorlage: IV/2006/05849
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung findet am **Mittwoch, 14. Juni 2006, 14 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 105, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung des Protokolls vom 22.03.2006
- 04 Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen
- 05 Wirtschaftsprüfung
- 06 Anfragen/Anregungen
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung des Protokolls vom 22.03.2006
- 04 Information Jahresabschluss 2005
- 05 Personalien
- 06 Anfragen/Anregungen
- 07 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin und
Ausschussvorsitzende

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 15. Juni 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss FB 37 01/2006 Los 1 bis Los 8: Lieferung von 3 Stück Rettungstransportwagen (RTW) nach EN 1789
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Informationsstand zur Vergabe PPP-Modell für Schulen und Kindergärten

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 15. Juni 2006, 16.30 Uhr**, im ARGE, SGB II Halle GmbH, Neustädter Passage 6, Sitzungssaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Alt sein in Halle - Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der festgelegten Schwerpunkte zur Seniorenpolitik in der Stadt Halle (Saale)
Berichterstatterin: Kerstin Riethmüller, Leiterin der Seniorenberatungsstelle
Vorlage: IV/2006/05824
- 04.2 Beitritt zu europäischen Netzwerken auf der Grundlage eines kommunalen Integrationsleitbildes
Berichterstatterin: Petra Schneutzer, Beauftragte für Integration und Migration
Vorlage: IV/2006/05707
- 04.3 Fortschreibung Psychiatrieplanung der Stadt Halle 2006 und Information zu „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“
Berichterstatterin: Dr. Steffi Draba, Ressortleiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes

Vorlage: IV/2006/05713

- 04.4 Projekt „Frauen-Nacht-Taxi“ Halle (Saale)
Berichterstatterin: Gleichstellungsbeauftragte Susanne Wildner
Vorlage: IV/2006/05568

- 04.5 Aktuelle Information zur Umsetzung des SGB II und vorstellen der ARGE SGB II Halle GmbH

Berichterstatterin: Sylvia Tempel, Geschäftsführerin der ARGE

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt zu den Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE
Vorlage: IV/2006/05751

- 05.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Erteilung eines Prüfauftrages zum Themenkomplex „Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale)“ für Postsendungen an die ARGE durch die Bürger unserer Stadt“
Vorlage: IV/2005/05292

- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

- 06.1 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß aus der Sitzung des Ausschusses für städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 14.03.2006 zur Förderung von Kultureinrichtungen durch die ARGE SGB II Halle GmbH

- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2006

- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 04 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung

- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2006

- 04 Vorlagen

- 04.1 Beitritt zu europäischen Netzwerken auf der Grundlage eines kommunalen Integrationsleitbildes

- 05 Anträge

- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost

- 05.2 Dringlichkeitsantrag der Stadträtin Frigga Schlüter-Gerboth und des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Änderung der Marktordnung

- 05.3 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Strukturierung und Begrenzung von gewerblicher und politischer Plakatierung

- 06 Informationen

- 06.1 Information zum Stand der Durchsetzung des Aktionsplanes/Luftreinhalteplanes

- 06.2 Information zum neuen Rettungsdienstgesetz

- 07 Anfragen

- 08 Beantwortung von Anfragen

- 09 Anregungen

- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 27.04.2006

- 03 Anfragen

- 04 Beantwortung von Anfragen

- 05 Anregungen

- 06 Mitteilungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

§ AKTUELLES RECHT §

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei:

Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt ·
Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias,
Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Anzeigen-Fax

03 45 / 2 02 15 52

Überstunden

Der Lohn eines Fleischers war bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden auf EUR 2.000,00 im Monat vereinbart. Zudem stand im Arbeitsvertrag, dass mit diesem Lohn alle Überstunden bereits bezahlt sind. Als der Fleischer dann ein paar Monate wie ein „Tier“ gearbeitet hatte, kam ihm sein Lohn doch nicht mehr so üppig vor. Allein in den Monaten Juli und August zählte er 73,5 Stunden, die er über die gesetzlich festgelegte Höchstarbeitszeit von 48 Stunden hinaus gearbeitet hatte. Diese wollte der Arbeitnehmer nun doch extra bezahlt haben. Zu spät, sagte das Arbeitsgericht. Denn im Vertrag stand auch, dass alle Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis nach 2 Monaten verfallen. Vom Landesarbeitsgericht bekam der Fleischer dann rund EUR 750,00 für Überstunden zugesprochen.

Das Bundesarbeitsgericht bestätigte dann, dass die Ansprüche des Arbeitnehmers nicht verfallen sind. Eine vertragliche Ausschlussfrist von 2 Monaten ist zu kurz. Damit werden die Rechte des Arbeitnehmers zu sehr eingeschränkt. Mindestens 3 Monate müssen eingeräumt werden, um eventuelle Ansprüche erstmals geltend zu machen. Im übrigen ist im Arbeitsvertrag nur die Vergütung gesetzlich erlaubt, da Überstunden hier ausgeschlossen sind. Für die eigentlich verbotenen Überstunden, die die gesetzlich zulässige Wochenarbeitszeit von 48 Stunden überschreiten, muss der Arbeitgeber dagegen bezahlen. (Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 28.09.2005, Az. 5 AZR 52/05) (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:

SCHÜCO

Finanzierung
über Hausbank möglich!



. Olbrich

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben · Angersdorfer Str. 1 c · Tel. (03 45) 8 05 79 89 · Fax (03 45) 6 90 52 60

Beschlussübersicht der 22. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 24. Mai 2006

Öffentlicher Teil

- 5. **Vorlagen**
- 5.1 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „**BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)**“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
Vorlage: IV/2006/05720
abgesetzt
- 5.2 **Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05731
abgesetzt
- 5.3 **verschoben in nichtöffentlichen Teil**
- 5.4 **Gründung eines Netzbetreibers** durch die EVH GmbH in der Rechtsform der GmbH & Co. KG
Vorlage: IV/2006/05779
Beschluss
- 5.5 Jahresabschluss für den **Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale)** für das Wirtschaftsjahr 2004
Vorlage: IV/2006/05759
Beschluss
- 5.6 Feststellung Jahresabschluss 2004 der **Abfallwirtschaft GmbH** Halle-Lochau
Vorlage: IV/2006/05781
Beschluss
- 5.7 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG**
Vorlage: IV/2006/05760
Beschluss
- 5.8 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH**
Vorlage: IV/2006/05761
Beschluss
- 5.9 Erneuerung der **Gebührensatzung des Stadtarchivs** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05476
Beschluss
- 5.10 **Namensgebung schulischer Einrichtungen**
Vorlage: IV/2006/05640
Beschluss
- 5.11 **Einziehung eines Teilstückes der Ostramstraße**
Vorlage: IV/2006/05642
Beschluss
- 5.12 **Einziehung einer Teilfläche der Werrastraße**
Vorlage: IV/2006/05646
Beschluss
- 5.13 **Widmung Paula-Hertwig-Straße**
Vorlage: IV/2006/05644
Beschluss
- 5.14 **Widmung Max-Richards-Straße**
Vorlage: IV/2006/05645
Beschluss
- 5.15 **Vergabe eines Straßennamens**
Vorlage: IV/2006/05662
Beschluss

- 5.16 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 **Wohnbebauung An der Frohen Zukunft** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05627
Beschluss
 - 5.17 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 **Wohnbebauung An der Frohen Zukunft** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05635
Beschluss
 - 5.18 Bebauungsplan Nr. 122 Halle-Reideburg, **Freiberger Straße** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05637
Beschluss
 - 5.19 Bebauungsplan Nr. 128 Halle-Reideburg, **Werdauer Straße** - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2005/05330
Beschluss
 - 5.20 Bebauungsplan Nr. 88.1 **ehem. VENAG/Ostzucker** - Teilungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05610
Beschluss
 - 5.21 Bebauungsplan Nr. 88.1A **ehem. VENAG** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05612
Beschluss
 - 5.22 Bebauungsplan Nr. 88.1A **ehem. VENAG** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05613
Beschluss
 - 5.23 Bebauungsplan Nr. 88.1 B „**ehem. Ostzucker**“ - Aufhebungsbeschluss des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2006/05641
Beschluss
 - 5.24 Bebauungsplan Nr. 88.5 A **Maschinenfabrik Merseburger Straße**, nördlicher Teil - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05648
Beschluss
 - 5.25 Bebauungsplan Nr. 88.5 A **Maschinenfabrik Merseburger Straße**, nördlicher Teil - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05649
Beschluss
 - 5.26 Bebauungsplan Nr. 88.5 B **Maschinenfabrik Merseburger Straße**, südlicher Teil - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05650
Beschluss
 - 5.27 Bebauungsplan Nr. 88.5 B **Maschinenfabrik Merseburger Straße**, südlicher Teil - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05651
Beschluss
- Wiedervorlagen**
- 6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Erteilung eines Prüfauftrages zum Themenkomplex „**Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen** der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt“

- Vorlage: IV/2005/05292
vertagt
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen - **Neubau des Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zentrums** der Martin-Luther-Universität
Vorlage: IV/2006/05807
Beschluss
- 7.2 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Einsichtnahme in die Protokolle des Aufsichtsrates der Flughafen Leipzig-Halle GmbH**
Vorlage: IV/2006/05805
abgelehnt
- 7.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur **Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Bildungsausschuss**
Vorlage: IV/2006/05747
Beschluss
- 7.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zu einer rechtsextremistischen **Demonstration am 17. Juni 2006**
Vorlage: IV/2006/05847
Beschluss in mod. Form
- Anfragen von Stadträten**
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - MitBürger - zur Behandlung von Nachträgen bei **Bauvorhaben in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05749
Beantwortung im Juni 2006
- 8.2 Anfrage der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - MitBürger - zu **Kennzahlen der städtischen Immobilienverwaltungsunternehmen**
Vorlage: IV/2006/05750
Kenntnis genommen
- 8.3 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: **Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zum Betrieb von Kindertagesstätten**
Vorlage: IV/2006/05800
Kenntnis genommen
- 8.4 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - **Leubildvisionen für die Stadt Halle**
Vorlage: IV/2006/05802
Kenntnis genommen
- 8.5 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Thema **SolarLokal**
Vorlage: IV/2006/05790
Kenntnis genommen
- 8.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Sperrung des Großen Saals im neuen theater**
Vorlage: IV/2006/05808
Kenntnis genommen mit Nach- und Zusatzfragen
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - über

- die **Integration von AusländerInnen** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05792
Beantwortung im Juli 2006
- 8.8 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu **sicheren Schulwegen**
Vorlage: IV/2006/05794
Kenntnis genommen
- 8.9 Anfrage der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) zu **Auswirkungen der Kürzungen von Fördermitteln für den Stadtumbau Ost**
Vorlage: IV/2006/05796
Kenntnis genommen
- 8.10 Anfrage der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Regionalisierungsgesetz** (RegG)
Vorlage: IV/2006/05798
Kenntnis genommen
- 8.11 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einhaltung und Umsetzung des Beschlusses zur **Kinderfreundlichkeitsprüfung von Bauvorhaben** im Stadtgebiet Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05804
Kenntnis genommen
Anfrage wurde mit den TOP's 5.16-5.22 behandelt
- Mitteilungen**
- 10.1 erster **Erfahrungsbericht zur Taktumstellung der HAVAG**
Vorlage: IV/2006/05810
- 10.2 Information zum Stand der Prüfung des Vorschlages zur **Errichtung eines Beteiligungsfonds** für die Stadt und Region Halle
- 10.3 Information zum Antrag der CDU-Fraktion zu **Laufzeiten und Kündigungsfristen von Dienstleistungsverträgen/-vereinbarungen**
- Nichtöffentlicher Teil**
- Vorlagen**
- 3.1 Angebot zum **Verkauf der Geschäftsanteile an der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau**
Vorlage: IV/2006/05782
Beschluss
- 3.2 Vergabebeschluss FB 40 01/2006 Los 1 bis Los 17: **Beförderung von Schülern mit Behinderungen** durch gewerbliche Firmen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück
Vorlage: IV/2006/05769
Beschluss
- 3.3 FB 66-B-2a/2006 - **Erschließung des Industrie- und Gewerbeparks Ammendorf**, Innere Erschließung - Los 3.2 Innen Süd
Vorlage: IV/2006/05777
Beschluss
- 3.4 Änderung zum Beschluss Nr. IV/

- 2005/05513 **Verkauf kommunaler Grundstücke** Riebeckplatz, Ladenzeilen, Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 132 und Teilflächen der Flurstücke 5329, 5327, benötigte Fläche insgesamt ca. 1.146 m²
Vorlage: IV/2006/05814
Beschluss
- 3.5 **Solbad Wittekind**, Festlegung der Förderung, Instandsetzung und Modernisierung des ersten Abschnittes des Gesellschaftshauses zur Nutzung als Kindermuseum und Cafe durch den Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e. V.
Vorlage: IV/2006/05691
Beschluss in mod. Form
- 3.5.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Vorlage **Solbad Wittekind**, Festlegung der Förderung, Instandsetzung und Modernisierung des ersten Abschnittes des Gesellschaftshauses zur Nutzung als Kindermuseum und Cafe durch den Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e. V.
Vorlage Nr.: IV/2006/05691
Vorlage: IV/2006/05845
Beschluss
- 3.6 (ehem. 5.3) **Verkauf der Geschäftsanteile der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH** an der Fernwasservermögensgesellschaft
Vorlage: IV/2006/05780
Beschluss
- Wiedervorlagen**
- 4.1 Antrag des Stadtrates Schuh - UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Prüfauftrages zum Thema: **Übertragung des Areals Solebad**
Vorlage: IV/2006/05752
abgelehnt
- Anfragen von Stadträten**
- 6.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Töpferplan**
Vorlage: IV/2006/05799
Kenntnis genommen
- 6.2 Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zum **maroden Zustand von zwei Grundstücken**
Vorlage: IV/2006/05803
Kenntnis genommen
- 6.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zum **Verhalten von Mitarbeitern der Stadt Halle (Saale) gegen Fahrgäste im ÖPNV**
Vorlage: IV/2006/05797
Kenntnis genommen
gez. Dr. Justus Brockmann
Erster stellvertretender
Vorsitzender des Stadtrates

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Auch 2006 geführte Gartenspaziergänge

Thema: „Kunst im Garten / Gartenkunst“ – Termine: Halle und Dessau: 17. Juni / Magdeburg: 24. Juni

„bdla Gartenwelten“ laut das Thema einer länderübergreifenden Veranstaltungsreihe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten. Gegenstand der Aktion sind geführte Spaziergänge durch private und öffentliche Gärten.

In Sachsen-Anhalt sind die „bdla Gartenwelten“ eine gemeinsame Initiative des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten Sachsen-Anhalt, der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, der Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. und des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Wie bereits im Vorjahr öffnen auch in diesem Jahr Gartenbesitzer in Sachsen-Anhalt ihre Gärten und laden Interessierte zum Spaziergang ein. Die Spaziergänge bieten eine schöne Gelegenheit für Fachspeleien, das Kennenlernen verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten und der einen oder anderen bislang unbekanntem Pflanze. Das Angebot wird von vielen Gartenenthusiasten dankbar angenommen. Der Blick in den fremden Garten ist spannend und anregend. Was vor mehr als zehn Jahren in Hannover nach englischem Vorbild begann, hat sich zu einer Art privater Gartenkultur im ganzen Land entwickelt. Spaziergänge durch die Gärten rund um Magdeburg, Halle und Dessau zeigen eine große Vielfalt an Garten-

kultur. Das Spektrum reicht im privaten Bereich von formal gestalteten Gärten über elegante Stadt- und Villengärten bis zu Bauergärten mit Kräutern und Blumen sowie Kleingärten mit Obst- und Gemüseanbau.

Die Entdeckungsreise beginnt in den Eintrittsgärten. Dort erhalten Besucher Informationen über die Gartenroute der Region. Im Endgarten kann man die Rundreise jeweils bei Live-Musik ausklingen lassen.

In der Region Halle stehen die Gartenspaziergänge unter dem Thema „Kunst im Garten/ Gartenkunst“. Künstler der Region, unter anderem von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, stellen ihre Werke in den Gärten aus. Gezeigt werden bildhauerische Arbeiten von Maya Graber, Kornelia Thümmel, Katrin Möbius und Sebastian Paul, Glaskunst von Marita Voigt, Metallskulpturen von Thomas Leu, Kunstobjekte von Rainer Henze sowie Gebrauchskeramik von Marie-Luise Meyer.

2006 starten die Gartenspaziergänge jeweils 9 Uhr im Eintrittsgarten in Zscherben, der mit der Buslinie 36 halbstündlich und mit der Regionalbahn stündlich sehr günstig zu erreichen ist.

Der Garten besticht durch die gelungene Gliederung der Gartenräume und die Vielfaltigkeit der Gestaltung und der Pflanzenauswahl. Der Eingang des Gar-

tens erhielt übrigens 2005 vom MDR den 1. Preis als „Schönster Eingang Mitteldeutschlands“! Alle weiteren Gärten der Rundreise sind von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, der Endgarten steht den Besuchern ab 15 Uhr offen.

Im Stadtzentrum von Halle finden sich die Gärten teils als unerwartete Kleinode hinter Häuserfassaden. Sie spiegeln die Vielfalt der Gartenkunst und die Interessen ihrer Besitzer wider. Einige der geöffneten Gärten sind von Landschaftsarchitekten gestaltet.

Im Endgarten kann man bei Grilltem und Getränken den erlebnisreichen Tag gemeinsam mit dem „Studio Jazz Quartett“ der Musikschule Halle musikalisch ausklingen lassen.

Gartenspaziergänge finden statt: Region Halle und Dessau: 17. Juni, jeweils 9 Uhr; Region Magdeburg: 24. Juni, 9 Uhr.

Eintrittsgarten Halle: Familie Günther, Alte Bennisdter Straße 14, Zscherben; Dessau: Familie Wolf/Zientek, Tempelhofer Straße, Dessau; Ostelbien: Familie Ferchland, Niegripper Chaussee 4h, Burg; Magdeburg: Familie Lungwitz, Am Hopfengarten 11, Magdeburg.

Der Eintrittspreis je Route beträgt zwei Euro pro Person. Kinder unter 15 Jahren haben in Begleitung einer erwachsenen Person freien Eintritt.

Internet: www.lsa.bdla.de

Vorschlag für Uni-Museum?

Erste offizielle Sitzung des „Zukunftsforums Halle“

Bislang öffentlich nicht zugängliche wissenschaftliche Sammlungen in Halle sollten nach einem Vorschlag von Dr. Harald Meller, Leiter des Landesmuseums, und Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn, Universitätsmuseum, in einem neu zu gründenden Universitätsmuseum gezeigt und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bislang selten zugängliche Einrichtungen wie Kirchen sollten künftig nach Meinung von Dr. Sabine Edner, Direktorin der Arbeitsagentur Halle, durch die Erarbeitung von Beschäftigung fördernden Maßnahmenpaketen regelmäßige Öffnungszeiten haben.

Das sind nur zwei von einer Vielzahl von Vorschlägen des „Zukunftsforums Halle“, dessen erste offizielle Sitzung nach seiner Konstituierung im Februar am Dienstag, dem 30. Mai, stattfand. Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik der Stadt Halle diskutierten über die Entwicklung unserer Saalestadt als Standort für Wissenschafts- und Wirtschaft. Es wurde deutlich: Vernetzung und Abstimmung ist der Schlüssel, um Halle auch weiterhin als vorwärts gewandte attraktive Stadt ins Rampenlicht zu rücken. „Nur durch eine ganzheitliche Herangehensweise können wir die positiven Seiten der Stadt herausstellen“, machte Michael Reinboth, Vorsitzender

des „Zukunftsforums“ und Geschäftsführer DHL Hub Leipzig GmbH, gleich zum Auftakt der Sitzung deutlich. Neben einer guten Koordinierung und Service innerhalb der Behörden seien Kulturangebote, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten ebenso entscheidend dafür, ob junge Menschen für einen Umzug oder ein Bleiben in der Stadt Halle gewonnen werden können.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler betonte, dass viele Institutionen und Unternehmen Fachkräfte aus der ganzen Welt in Halle beschäftigen, die einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Stadt haben: „Wir müssen ein Gefühl dafür bekommen, dass wir in einer internationalen Stadt leben“.

Händel-Festspiel-Direktorin Dr. Hanna John informierte, dass bei den diesjährigen Händel-Festspielen erstmals spezielle Packages für auswärtige Journalisten zusammengestellt wurden, um die Vielfalt der Museen und anderen kulturellen Einrichtungen der Stadt auch überregional bekannt zu machen.

Das „Zukunftsforum Halle“ war auf der 2. Herbstkonferenz der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) im November 2005 gegründet worden, zu der 60 Vertreter hallescher Institutionen, der Stadtverwaltung und Mitglieder des „Pro Halle e. V.“ und der SMG-Gesellschafterversammlung zusammenkamen.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 88.1 B „ehem. Ostzucker“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 22. öffentlichen Sitzung am 24.05.2006 die Teilung des Bebauungsplanes Nr. 88.1 ehem. VENAG/Ostzucker in die Teilbebauungspläne 88.1 A ehem. VENAG und 88.1 B ehem. Ostzucker beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05610).

Ebenfalls wurde die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 88.1 B „ehem. Ostzucker“ beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05641).

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), 29.05.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Aufstellung und öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 128 Halle-Reideburg, Werdauer Straße

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes 128 Halle-Reideburg, Werdauer Straße, gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet befindet sich östlich des Stadtgebietes Halle im Ortsteil Reideburg an der Werdauer bzw. an der Annaberger Straße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt:

- im Norden durch die Werdauer Straße (T. v. Flurstück 6121)
- im Osten durch die westliche und südliche Grenze des Flurstücks 6118, die südliche Grenze des Flurstücks 6119 und die westliche Grenze des Flurstückes 6284

- im Süden durch die nördliche Grenze des Flurstückes 6088, die westliche Grenze der Flurstücke 6222, 6223, 6176 und die südliche Grenze des Flurstücks 6221
- im Westen durch die Annaberger Straße (T. v. Flurstück 65/49) und die östliche

und südliche Grenze des Flurstücks 158/2, 158/3.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden vom **15.06.2006 bis zum 17.07.2006** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Anregungen können von jedermann während der Dienststunden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht mit integrierter Grünordnungsplanung sowie Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz vom 20.01.2006
- Folgende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden:
 - Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt vom 25.10.2005
 - Landesverwaltungsamt vom 28.10.2005
 - Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 01.11.2005
 - Amt für Landwirtschaft und Flurneuerung Süd vom 07.11.2005
- sonstige TöB sowie Bürger, Bürgervereine und Umweltverbände gaben keine Stellungnahmen ab

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Dr. Reinhard Wagner, Tel.-Nr. 221-4852, wird angeboten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 29.05.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Parkraumbewirtschaftung im Gebiet

„August-Bebel-Straße“

Ab 1. Juli erweitert die Stadt Halle (Saale) die flächenhafte Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt um das Gebiet „August-Bebel-Straße“.

Es wird außen begrenzt von den Straßen

Ludwig-Wucherer-Straße, Große Steinstraße, Joliot-Curie-Platz, Universitätsring, Geiststraße, Kardinal-Albrecht-Straße und Martha-Bratzsch-Straße. Die Bürgerinformation und -diskussion zu diesem Konzept erfolgte bereits im Jahr 2002.

Zahlreiche Hinweise und Anregungen wurden damals aufgenommen. Die Umsetzung hatte sich seither aus Haushaltsgründen immer wieder verzögert.

Die rund 1 000 Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum werden für die Bewirtschaftung neu geordnet und sollen künftig verstärkt den Bewohnern und Gewerbetreibenden im Gebiet zur Verfügung stehen.

Bewohner können einen Bewohnerparkausweis beantragen, wenn sie über einen dauerhaften Wohnsitz im Gebiet sowie ein auf sie zugelassenes Kraftfahrzeug verfügen.

Der Parkausweis berechtigt im Gebiet „August-Bebel-Straße“ zum Parken ohne zeitliche Beschränkung in den ausgewiesenen Bewohnerparkzonen und befreit im Geltungsbereich der dortigen Parkscheinautomaten von der Gebühr.

Der Bewohnerparkausweis kann **ab 12. Juni** beantragt werden in den beiden Bürgerservicestellen am Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Telefon 221-4644, Montag 8 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr, Sonnabend 9 bis 12 Uhr, und in Halle-Neustadt, Am Stadion 6, 06122 Halle (Saale), Telefon 221-1302, Montag, Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 15 Uhr.

Der Ausweis hat Gültigkeit für ein Jahr. Mitzubringen sind der Personalausweis zum Nachweis des Wohnsitzes im Gebiet, Führerschein und Fahrzeugschein bzw. Nutzungsbescheinigung eines zur Nutzung überlassenen fremden Kfz.

Bei Antragstellung und der jährlichen Verlängerung wird gemäß Gebührenordnung für den Straßenverkehr (GebOSt) eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,70 Euro erhoben.

Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende sind erhältlich im Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr in Halle-Neustadt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 825, Tel. 0345 221-1251, Dienstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeit nur nach Vereinbarung.

Die Gebühren sind je nach beantragter Nutzung gestaffelt.

Für nicht im Gebiet ansässige Stellplatznutzer besteht Parkscheinplicht.

Die Gebühr beträgt 0,25 Euro je 30 Minuten Parkdauer. Ein Tagessticket zum Preis von 2,50 Euro wird angeboten. Die Kostenpflicht besteht Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist das Parken für Jedermann frei.

Fragen zu den neuen Regelungen beantwortet auch die Untere Verkehrsbehörde unter Tel. 221-1244.

Fachbereich Stadtentwicklung und Planung
Ressort Verkehrsplanung

Förderzuwendungen für soziale Arbeit

Der Fachbereich Soziales nimmt bis zum 31. August 2006 Anträge auf Förderzuwendungen für Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2007 entgegen.

Die Antragsformulare sind im Fachbereich Soziales, Südpromenade 30, Zimmer 303 und 305, erhältlich.

Neuer Straßennamen

Auf der 22. Tagung des Stadtrates am 24.05.2006 wurde der neue Straßennamen **Milanweg** (PLZ 06132) für den abzweigenden Straßenabschnitt der Georgi-Dimitroff-Straße (Georgi-Dimitroff-Straße 46c bis 47a) beschlossen.

Die Umbenennung war erforderlich, da durch den derzeitigen Neubau und durch weitere zukünftige Bebauungen eine ordnungsrechtliche und systematische Nummerierung nicht mehr möglich war. Mit dieser Umbenennung ist eine Umnummerierung verbunden.

Der vergrößerte Kartenausschnitt (siehe unten) kann im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung, Fachbereich Vermessung und Geodaten, Hansering 15, eingesehen werden.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Vermessung und Geodaten



Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-052/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Komplettabbruch Hochteil – Rückbau ca. 1 400 m Stahlrohr; Ausbau von ca. 110 Plattenheizkörpern; Ausbau Steigstränge; Bodenbelag ca. 1 450 m² entsorgen; ca. 300 m² schallschluckende Deckenbeläge entsorgen; Ausbau von 39 Innentüren; Entsorgung von ca. 482 m² Flachdachabdichtung; Abbruch Hochteil (Stahlbeton) ca. 5 950 m³ umbauter Raum; Abbruch Keller ca. 890 m³ umbauter Raum; Baugrubenverfüllung 736 m³; Oberbodenauftrag 500 m²; Umverlegung Primärtrasse Fernwärme

Ausführungsort: Sekundarschule „A. Ries“, Hanoier Straße 2, 06132 Halle

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-053/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Errichtung einer Giebelwand mit Eingangslösung – Bauwerkschutz: ca. 80 m² Fassadengerüst 300 kg/m², b = 1,0 m; ca. 17 m³ Porotonstein-Mauerwerk; 2 Kernbohrungen, Durchmesser 1 500 mm; ca. 72 m² Betonflächen reinigen, strahlen und Betoninstandsetzung; Herstellen einer Treppenaußenanlage; Blitzschutz

wieder herstellen; ca. 5,7 m² Putz; liefern und einbauen der Eingangsanlage, Alu-Tür, 2-flüglig mit Verglasung; liefern und einbauen von 3 Treppenhaustüranlagen 2-flüglig T 30; ca. 120 m² Wandbeschichtung Maler; ca. 60 m² Deckenbeschichtung Maler; ca. 36 m² Holzfensterbeschichtung innen und außen; Verlegen von ca. 40 m² Linoleumbelag inkl. Erstpflege

Ausführungsort: Grundschule „B. Brecht“, Hanoier Straße 2, 06132 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-054/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Komplettabbruch; Rückbau der Versorgungsleitungen; Abbau und Entsorgung von 120 Rippenheizkörpern; Entsorgung von ca. 1 285 m² PVC-Bodenbelag; Ausbau

und Entsorgung von 221 Stück Holz-Verbund-Fenstern; Ausbau und Entsorgung von ca. 120 Türen; Baumschutz; ca. 820 m² Flachdachabdichtung rückbauen und entsorgen; ca. 8 260 m³ umbauter Raum, Komplettabbruch Stahlbeton; Rückbau von 6 Treppenanlagen; 1 350 m² Rückbau der Hofbefestigung, Gehwegplatten, Beton; 1 300 m³ Baugrubenverfüllung; ca. 2 300 m² Oberbodenauftrag

Ausführungsort: Theodor-Weber-Straße 11/12, 06132 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-055/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Komplettabbruch; Rückbau der Versorgungsleitungen; Demontage und Entsorgung von 370 Rippenheizkörpern; Rückbau und Entsorgung von ca. 4 500 m² PVC-Belag; Ausbau und Entsorgung von ca. 1 000 m² Holz-Verbund-Fenstern; Ausbau und Entsorgung von ca. 270 Türen; Baumschutz; Rückbau von 10 Treppenanlagen; Entsorgung von ca. 1 900 m² Flachdachabdichtung; ca. 22 300 m³ umbauter Raum Komplettabbruch Stahlbeton; ca. 4 780 m³ umbauter Raum Komplettabbruch Keller; Aufnehmen und Entsorgung von ca. 6 300 m² Hofbefestigung; ca. 4 780 m³ Baugrubenverfüllung; ca. 3 000 m² Oberbodenauftrag; Landschaftsbauarbeiten: ca. 8 400 m² Feinplanum ebene Fläche; ca. 800 m² Feinplanum geneigte Fläche;

ca. 9 200 m² Wildblumenansaat
Ausführungsort: Hermann-Heidel-Straße 12, 06132 Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 32 MW 02/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Vermietung, Montage und Demontage von 80 Verkaufshütten zum

halleschen Weihnachtsmarkt 2006; Ort der Leistung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: GB IV 477 07/2006, Los 1 und Los 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beförderung von Musikern der Staatskapelle Halle zu Gastspielen – Los 1: außerhalb Sachsen-Anhalts; Los 2: in Sachsen-Anhalt; Leistungsort: Abfahrts- und Ankunftsort Hallmarkt, 06108 Halle (Saale)

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 18. Mai 2006 im Alter von 53 Jahren der Oberbrandmeister

Horst Grimm.

Wir erinnern uns an einen engagierten Feuerwehrkameraden und seine mehr als 33-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Passendorf. Er war hier in den verschiedensten Funktionen u. a. als Maschinist und Gruppenführer tätig. In den letzten Jahren hatte er jedoch sein Hauptaufgabengebiet in der vorbeugenden Brandschutzaufklärung und der Jugendarbeit gefunden.

Horst Grimm leistete durch seine große Einsatzbereitschaft im Dienste der halleschen Feuerwehren einen beachtlichen Teil für das kommunale Brandschutz- und Feuerwehrwesen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)
Freiwillige Feuerwehr Halle-Passendorf
Feuerwehrverband Halle e. V.
Berufsfeuerwehr Halle (Saale)

Gebührensatzung des Stadtarchivs der Stadt Halle (Saale) (im Folgenden Stadt Halle genannt)

Die Stadt Halle erlässt gemäß § 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) vom 11. Juni 1991 (GVBl. S. 105) und § 3 des Verwaltungskostengesetzes LSA vom 27. Juni 1991 in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA, S. 405) in Verbindung mit § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA, S. 568), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA, S. 856) durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle in seiner Sitzung vom 24.05.2006 folgende Gebührensatzung für die Benutzung des Stadtarchivs:

§ 1

Gebührenpflicht

- Für die Benutzung des Stadtarchivs Halle werden Gebühren nach dem in § 2 dieser Satzung aufgeführten Gebührenkatalog erhoben.
- Gebührenpflichtig sind alle Nutzer, die Dienstleistungen oder Amtshandlungen des Stadtarchivs in Anspruch nehmen oder veranlasst haben.
- Entsteht dem Archiv durch die Benutzung oder durch Leistungen für einen Benutzer Auslagen, so sind diese neben den Benutzungsgebühren zu entrichten.
- Die Gebührenpflicht entsteht mit der Vornahme der in dem Gebührentarif genannten Dienstleistung oder Amtshandlung. Die Gebühren werden mit Beendigung der Amtshandlung oder der Erbringung der Dienstleistung, jedoch spätestens vier Wochen nach Bekanntgabe eines Gebührenbescheides zur Zahlung fällig.
- Auf Wunsch erhalten die Benutzer vor Beginn der Diensthandlung eine mündliche Auskunft über die mit der beabsichtigten Nutzung verbundenen vorhersehbaren Kosten (Gebühren und Auslagen).

§ 2

Gebührenkatalog

Es werden folgende Gebühren erhoben:

- Mündliche und schriftliche Fachauskünfte, Erteilung von Gutachten, Nachforschungen und andere gleichartige Leistungen, Vorlagen oder Versendung (nur in Kopie) von Archivalien bei Beanspruchung einer Fachkraft nach Zeitaufwand
 - je angefangene Halbstunde bei besonderem Aufwand 21,00 Euro
35,00 Euro
- Für die Anfertigung von s/w Fotokopien aus Akten, Zeitungsbeständen, Büchern und anderen Sammlungsstücken, mit einem Alter bis zu 50 Jahren
 - je Seite A 4 0,50 Euro
 - je Seite A 3 1,00 Euro
 Anfertigung von s/w Fotokopien aus Akten, Zeitungsbeständen, Büchern und anderen Sammlungsstücken mit einem Alter bis zu 50 Jahren für Schüler und Studenten
 - je Seite A 4 0,25 Euro
 - je Seite A 3 0,50 Euro
 Handelt es sich um Vorlagen, die einer besonderen Sorgfalt bedürfen, hier Archivalien mit einem Alter über 50 Jahren, wird ein Zuschlag von 100 Prozent der jeweiligen Gebühr erhoben. Für beidseitige Kopien wird der jeweils doppelte Preis erhoben.
- Für die Anfertigung von Kopien von Mikrofilmen
 - je Seite A 4 0,30 Euro
 - je Seite A 3 0,50 Euro
 für Studenten und Schüler die Hälfte
- Für die Anfertigung der Kopie einer Geburtstags- oder Jubiläumszeitung 25,00 Euro
- Digitalisierung von Archivgut und Übertragen auf Speichermedium oder online Versand
 - je Scan 5,00 Euro
 zuzüglich der Kosten des Trägermediums
- Materialkosten zuzüglich dem Entgelt aus Pkt. 1.5
 - Ausdruck von elektronischen Datenbeständen s/w je Seite A 4 Normalpapier 0,20 Euro

- | | |
|--|-------------|
| je Seite A 3 Normalpapier | 0,40 Euro |
| je Seite A 4 Fotopapier | 0,40 Euro |
| je Seite A 3 Fotopapier | 0,80 Euro |
| für Studenten und Schüler die Hälfte | |
| Ausdruck von elektronischen Datenbeständen farbig | |
| je Seite A 4 Normalpapier | 0,40 Euro |
| je Seite A 3 Normalpapier | 0,80 Euro |
| je Seite A 4 Fotopapier | 0,80 Euro |
| je Seite A 3 Fotopapier | 1,60 Euro |
| für Studenten und Schüler die Hälfte | |
| 1.6 Aufnahmen mit eigenem Gerät | 10,00 Euro |
| 1.7 Anfertigen von Abschriften und Auszügen aus Archivgut, Übertragung in moderne Schrift und Übersetzung je angefangene viertel Stunde | 10,00 Euro |
| 1.8 Für die Versendung von Reproduktionen jeglicher Art wird eine Versandkostenpauschale von 5,00 Euro erhoben. | |
| 2. Es werden folgende Gebühren für die Einräumung von Nutzungsrechten erhoben: | |
| 2.1 für Veröffentlichungsgenehmigung von fotografischen Aufnahmen, amtlichen Schriftstücken je Seite, Plänen und Plakaten: für Publikationen im Druck oder auf elektronischen Speichermedien bei einmaliger Veröffentlichung mit einer Auflagenhöhe | |
| bis zu 500 Exemplaren | 15,00 Euro |
| bis zu 1 000 Exemplaren | 30,00 Euro |
| bis zu 5 000 Exemplaren | 60,00 Euro |
| bis zu 10 000 Exemplaren | 80,00 Euro |
| bis zu 50 000 Exemplaren | 125,00 Euro |
| über 50 000 Exemplaren | 150,00 Euro |
| bei ausschließlicher Einblendung in Online-dienste, Internetpräsentationen und vergleichbare Medien | 30,00 Euro |
| 2.2 für Ausstellungen s/w | 5,00 Euro |
| farbig | 10,00 Euro |
| 2.3 für die Herstellung von Plakaten, Postern, Buchumschlägen und Covers s/w | 50,00 Euro |
| farbig | 100,00 Euro |
| 2.4 für Postkarten s/w | 25,00 Euro |
| farbig | 50,00 Euro |
| 2.5 für Kalender s/w | 25,00 Euro |
| farbig | 50,00 Euro |
| Bei Neuauflagen, Nachdrucken, Übersetzungen oder Lizenzgaben werden 50 Prozent des Entgelts der Ziffer 2.1 bis 2.5 berechnet. | |
| 2.6 für Fernsehproduktionen regional s/w | 29,00 Euro |
| farbig | 58,00 Euro |
| überregional s/w | 43,00 Euro |
| farbig | 86,00 Euro |
| 2.7 für Filme Dokumentarfilme s/w | 17,00 Euro |
| farbig | 34,00 Euro |
| kommerzielle Filme s/w | 52,00 Euro |
| farbig | 104,00 Euro |
| 2.8 für private Nutzung ohne Veröffentlichung s/w | 7,00 Euro |
| farbig | 14,00 Euro |
| Bei Wiederholungen werden 50 Prozent des Entgelts der Ziffern 2.6 bis 2.7 berechnet. | |
| 2.9 Etwa bestehende Urheberrechte Dritter werden durch die Bezahlung der Gebühren für die Nutzungsrechte nach § 2, 2 ff. nicht abgelöst. | |
| 3. Handelt es sich bei der Vorlage der Archivalien (maximal 10 Stück je Tag) nur um einfache Verwaltungsschritte, kann von der Erhebung einer Gebühr nach § 2, 1.f. abgesehen werden. Es wird dafür dann eine Gebühr pro Benutzungstag erhoben. Diese beträgt: | |
| für jeden angefangenen Tag | 7,00 Euro |
| für eine Woche | 20,00 Euro |
| für einen Monat | 60,00 Euro |

- | | |
|--|-------------|
| für sechs Monate | 150,00 Euro |
| für eine längere Zeit (längstens 1 Jahr) | 200,00 Euro |
| 4. Gebühren nach § 2, 1.1 und 3. ff. werden nicht erhoben: | |
| 4.1 für einfache mündliche und schriftliche Auskünfte, die ohne Hinzuziehung von Archivalien erledigt werden können, | |
| 4.2 für nachweisbar wissenschaftliche, heimatkundliche und unterrichtliche Zwecke, soweit mit ihnen keine gewerblichen Ziele verfolgt werden, | |
| 4.3 bei Inanspruchnahme durch öffentliche Körperschaften und andere der Öffentlichkeit dienenden Einrichtungen in Amts- und Rechtshilfesachen, wenn für die Befreiung von der Gebührenpflicht Gegenseitigkeit besteht. | |
| 5. Auftragsarchivierung Übernahme und Einlagerung von Unterlagen je laufender Meter 20,00 Euro | |
| Transport je laufender Meter 10,00 Euro | |
| Lagerung von Unterlagen im Magazin je laufender Meter und Monat 1,00 Euro | |
| Aufbereitung von Unterlagen je laufender Meter und Intensitätsgrad | |
| - einfache Erschließung 10,00 Euro | |
| - erweiterte Erschließung 40,00 Euro | |
| Bereitstellen von Unterlagen zur Einsichtnahme im Archiv | |
| je Akteneinheit 0,50 Euro | |
| 6. Ausleihe von Archivalien je Archivalie 10,00 Euro | |

§ 3

Erstattung von Auslagen

- Entstehen dem Archiv bei der Vorbereitung oder bei der Vornahme von Dienstleistungen oder Amtshandlungen Auslagen, so hat der Gebührenschuldner sie zu erstatten. Als Auslagen können insbesondere Portokosten und sonstige Kosten für die Versendung (z. B. Verpackung oder Versicherungskosten) erhoben werden.
- Des Weiteren gelten als Auslagen Kosten, die durch die Vergabe von Arbeiten im Auftrag des Benutzers entstehen.

§ 4

Gebührenbefreiung

Auf eine Gebührenerhebung kann im Einzelfall verzichtet werden, wenn die Benutzung des Archivgutes im Interesse der Stadt Halle (Saale) liegt. Außerdem besteht Gebührenbefreiung laut § 2 Tarif Nr. 4 des Gebührenkataloges. Die Gebührenfreiheit entbindet nicht von der Erstattung fälliger Auslagen.

§ 5

In-Kraft-Treten

- Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- Gleichzeitig treten die Gebührensatzung der Kommunalen Archive vom 21. August 1996 und die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Stadt- und des Verwaltungsarchivs der Stadt Halle (Saale) vom 1. Januar 2002 außer Kraft.

Halle (Saale), 24. Mai 2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 22. Sitzung vom 24. Mai 2006 beschlossene „Erneuerung der Gebührensatzung des Stadtarchivs der Stadt Halle (Saale) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 29. Mai 2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Verbraucherzentrale

559 834
Kontakte

Mehr als eine halbe Million Menschen haben 2005 Rat und Hilfe bei der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt gesucht. Ärger mit Telefonrechnungen, nervende und unlautere Werbung sowie erhöhte Energiepreise hätten die Beratungsthemen bestimmt, sagte Marco Tullner, Vorstandsvorsitzender der Verbraucherzentrale am Montag, dem 29. Mai, bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2005 in Halle. Dabei rangierten an der Spitze der Rechtsberatung Probleme mit Telekommunikationsanbietern und Kaufverträgen mit jeweils 14 Prozent. Ausgelöst durch drastische und wiederholte Preiserhöhungen der Energieversorger sei 2005 von Verbraucherprotesten gegen steigende Gaspreise geprägt gewesen. Von den insgesamt 559 834 Kontakten im vorigen Jahr hätten sich 186 000 Verbraucher persönlich in den 13 Beratungsstellen des Landes informiert, sagte Tullner. „Die Zahlen belegen den unverändert großen Bedarf an anbieterunabhängiger Information und Beratung“, betonte er.

Die 28 Gasversorger in Sachsen-Anhalt gehören nach Auswertung der Verbraucherschützer zu den teuersten Anbietern Deutschlands, sagte Gabriele Emmrich, Experte für Recht.

Zoo Halle und Eine-Welt-Haus e. V. laden ein zum

Urwaldtag: Wälder sind weltweit bedroht

Am Sonntag dem 18. Juni, ab 11 Uhr, findet im Zoo Halle ein Urwaldtag statt.

Ein buntes Programm rund um die Themen Urwald und Papier lädt Familien mit Kindern zum Verweilen, Staunen und Mitmachen ein. Da sind Rhythmusgefühl und Fingerfertigkeit beim Mitmach-Trommeln gefragt. Um Gleichgewichtssinn und Geschicklichkeit geht's beim Mitmach-Kinderzirkus. Wer selbst kreativ werden möchte, kann Ideen zum Gestalten von Geschenken aus verschiedenen Materialien ausprobieren oder Rindenboote und -tiere basteln. Passend zum kommenden Schulanfang gibt's auch Tipps für umweltgerechte Schulmaterialien und Alternativen zum Einbinden von Heften und Büchern.

Außerdem wartet ein Papier-Puppen-theater auf seine Zuschauer.

Kneipenabend

Am Freitag, dem 9. Juni, ab 20 Uhr, lädt das Frauenzentrum „Weibewirtschaft“/Dornrosa e. V., Robert-Franz-Ring 22, alle Frauen und Männer zum monatlichen Kneipenabend mit Livemusik ein. Der Eintritt ist frei.

Runder Tisch

Am Mittwoch, dem 14. Juni, 17 bis 19 Uhr, findet der Frauenpolitische Runde Tisch der Stadt Halle im Frauenzentrum „Weibewirtschaft“, Robert-Franz-Ring 22. statt. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.

Passend zum Thema stellt der Zoo auch einige seiner Regenwaldtiere vor: 12 Uhr erzählen die Tierpfleger bei der Fütterung der Totenkopffäffchen viel Interessantes über ihre Schützlinge. 14.30 Uhr sind Interessierte zu einer kommentierten Schimpansenfütterung eingeladen. Dazu stehen Säcke und Kisten mit Futter für die Menschenaffen ab 14 Uhr bereit, die von Kindern gefüllt werden können. 16.30 Uhr können kleine und große Besucher den Wasseragamen beim Nachmittagsimbiss zuschauen und dabei dem Tierpfleger jede Menge Fragen stellen.

Veranstaltet wird der Urwaldtag vom Eine-Welt-Haus Halle e. V. gemeinsam mit dem Zoo Halle sowie zahlreichen hallechen Initiativen und Vereinen. Die Veranstaltung soll auf die weltweite Bedrohung der Wälder und Möglichkeiten zu deren Schutz aufmerksam machen.

Presse-Echo auf Schautafel

Dass Halle 1 200-jähriges Jubiläum feiert, wissen nicht nur die Einwohner der Saalestadt. Weit über die Stadtgrenzen hinaus ist das Interesse für Halle und die vielfältigen Veranstaltungen im Festjahr groß. Eine Schautafel im Eingangsbereich der Tourist-Information am Markt zeigt eine Auswahl bisheriger Pressestimmen zum Stadtjubiläum. Die Zusammenstellung von Zeitungsartikeln und Berichten aus deutschlandweiten Publikationen wird regelmäßig aktualisiert und kann montags bis freitags 9 bis 19 Uhr, sonnabends 10 bis 16 Uhr, sonntags 10 bis 14 Uhr eingesehen werden.

Situation auf dem Arbeitsmarkt schwierig

„Vielen Unternehmern scheint die Dramatik des Umbruchs bei den Schulabgängern aus Haupt- und Realschulen ab nächstem Jahr noch nicht bewusst zu sein.“

Wer perspektivisch Nachwuchskräfte benötigt, sollte die Alternative ‚Ausbildung 2006‘ ernsthaft prüfen.“ stellt Sabine Edner, Leiterin der Arbeitsagentur Halle, fest. 39 Unternehmer, die bisher nicht ausgebildet hatten, haben sich auf konkrete Ansprache durch die Agentur in den letzten Tagen entsprechend entschieden. Sabine Edner weiter: „Es wäre für

Tourist-Information verbessert Service

Seit Monatsbeginn können Gäste der Stadt, Halle-Interessierte sowie Gastronomie und Hotelbetriebe den verbesserten Service der Tourist-Information nutzen. Aktuelle Informationen zu den vielfältigen und täglich wechselnden Stadt- und Sonderführungen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH kann man jetzt nicht nur im Internet nachlesen, sondern auch als PDF-Dokument herunterladen.

Die regelmäßig aktualisierte Übersicht zu einzelnen Führungen durch Halle steht auf der Tourismussseite der Stadtmarketinggesellschaft.

Internet: www.stadtmarketing-halle.de

die Entwicklung in der Region wünschenswert, wenn noch rasch viele diesem Beispiel folgen. Auch die Kammern haben das Motto ‚Ausbildung jetzt‘ ausgegeben!“ Viele Jugendliche warten auf diese Chance, wie die aktuelle Statistik aussagt. Waren im gleichen Monat des Vorjahres noch 1 662 nicht vermittelte Bewerber gemeldet, so sind es im Mai 2006 bereits 2 263, das sind Besorgnis erregende rund 36 Prozent mehr.

Im gleichen Zeitraum sank die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen um knapp zehn Prozent von 1 325 auf 1 195.

REISEINFORMATIONEN

Kreuzfahrten

STADT, LAND UND FLUSS



EUROPA PER SCHIFF 4 x FLUSSREISEN

Genießen Sie eine Balkonkabine oder die besten oberen Kabinen bei 4 Flussreisen der Extraklasse.

Donaudelta und Eisernes Tor
05.9.06, 16 Tage, oberes Deck **2384,-***

Donau bis Budapest
07.7.06, 8 Tage, Balkonkabine **899,-**

Passau – Budapest – Kroatien
11.8.06, 11 Tage, oberes Deck **899,-**

St. Petersburg, Moskau/Goldener Ring
15.9.06, 14 Tage, Oberdeck **1299,-***

Ihre Reisevorteile:
+ beste Kabinenqualitäten
+ günstigste Reisezeiten
+ Flug ab Leipzig (**)
Nur noch wenige Plätze! (*)

Mehr Informationen zu den Reisen:
Kostenfreie Info-Hotline
0800 000 12 64



Leinen-Los Kreuzfahrten
06108 Halle (Saale)
An der Moritzkirche 2
T: (0345) 2904629

www.leinen-los.net

TAXI

☎ 52 52 52

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €
Frühst.- u. Abendbuffet - Hotel „Mosella“
56869 Bullay/Bahnstation
Gebührenfrei 0800/0285529
Kostenlosen Prospekt anfordern
www.hotel-mosella.de

Sachsen

SONDERURLAUB SOFORT

in Michels KURHOTEL Bad Lausick, gültig Mai - August, 5 UN mit VP, Nutzung Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, während Fußball-WM Übertragung aller Spiele auf Großleinwand im Hotel. Preis p.P. im DZ 275,- €
Tel. 034345-32030-31, 32033, 32017

Bayerischer Wald

Gasthof **Breit**★★★ Pension



Freyunger Str. 53 / 94146 Hinterschmiding-Vorderschmiding
Gasthof-breit@t-online.de www.gasthof-breit.de
Tel. 08551/910072 Fax 910210

- * gemütl. Gaststube
- * 2 Bundeskegelbahnen
- * Zi. m. DU/WC, Föhn, Sat-TV, Tel. u. franz. Balkon
- * Kinderspielplatz, Fahrradverleih
- * Biergarten
- * Fitnessr., Sauna u. Solarium, Massagen
- * Parkplatz direkt am Haus u. Carports

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an, wir freuen uns über Ihren Besuch!



Thüringen

Waldhotel Pfarrmühle, die Perle im Mühlthal ZUFAHRT ZU DEN MÜHLEN WIEDER FREI!

Urlaub zu jeder Jahreszeit
ob Winter, Frühjahr, Sommer oder Herbst ... noch freie Termine
6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. eigener Herstellung)

Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumburger Dom sind gern besuchte Ausflugsziele in der nähen Umgebung. Wir bieten frisch geräucherte Forellen aus eigener Räuherei. Auf Wunsch organisieren wir für Sie Kutschfahrten durch das Mühlthal, was in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

pro Pers. 200,- €
Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz sowie die sehr schöne Schlosskirche in Eisenberg.
Auch der Thüringer Kristallhof in

Zeit seine besonderen Reize hat.
Lassen Sie sich von unserer Preisgekrönten Küche verwöhnen!

Seit 1995 Träger des Prädikates:

Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro

Träger des goldenen Gästebuches.

Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür.
Tel. (03 66 91) 4 36 09, Fax 5 43 42
e-mail: waldhotel-pfarrmuehle@t-online.de
<http://www.waldhotel-pfarrmuehle.de> oder www.hotelpfarrmuehle.de



Harz

URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ **230,- €**
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ **293,- €**

reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
IM PREIS ENTHALTEN:
ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harzrundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de
Hol- und Bringservice

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP

199,- € p.P.

Inklusive: - Halbpension - kein EZ-Zuschlag - Zimmer mit DU/WC/TV - geführte Wanderungen usw. - Kurbeitrag: **FeWo ab 35,- Euro pro Tag**
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsaumweg 12
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

URLAUB IM HARZ!

Unser Angebot m. Abholung u. Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Kurtaxe, Transport, waldnah.

Preis **186 EUR/ p. Pers.**, alle Zi. m. DU/WC, TV.

Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Ferienlager

Endlich Ferien!

Raus aus der Schule und ab ins Vergnügen
Sonnige Angebote für den Sommer 2006

FERIENLAGER UND FERIENFREIZEITEN IN THÜRINGEN

► **Karibische Ferien in Tambach-Dietharz**
Termin: 29.07.-05.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **160,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

► **Märchensommer in Tambach-Dietharz**
Termin: 06.08.-13.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **160,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

► **Indianerferiencamp in Schwarzburg**
Termin: 30.07.-09.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 12 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **210,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

► **Skaterferien in Mühlhausen**
Termin: 29.07.-06.08.2006 (Altersempfehlung 11 - 16 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **180,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

► **Ferien im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen**
Termin: 23.07.-29.07.2006 ; 20.08.-26.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **159,50 €**
Anmeldung und Info's unter: **03635 4623-0**

► **Abenteuerferien in Plöthen**
Termin: 15.08.-26.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **235,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

► **Badeferien in Bad Salzungen**
Termin: 30.07.-06.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **180,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

► **Erlebniserferien in Schnett**
Termin: 06.08.-12.08.2006 ; 13.08.-19.08.06 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **140,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **036874 39532**

► **Aktivferien in Gräfenroda**
Termine: 22.07.-29.07.2006 ; 30.07.-06.08.2006
12.08.-19.08.2006 ; 20.08.-27.08.2006 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **160,00 €**
Anmeldung und Info's unter: **03643 850000**

www.djh-thueringen.de



FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT Information

Neu am Flughafen Leipzig/Halle:
Drahtlos bequem und schnell ins Internet

Der Flughafen Leipzig/Halle bietet ab sofort Passagieren und Besuchern die Möglichkeit, im Zentralterminal, im Terminal A und dem dort befindlichen GAT sowie im Terminal B mittels Wireless-LAN-Dienst (WLAN) drahtlos online zu gehen. Realisiert wird der öffentliche WLAN-Zugang mit der neutralen Plattform von The Cloud, über die Provider wie Vodafone, iPass und Sprint ihre Dienste anbieten.

Im Terminal mobil online sein

Mit dem neuen Service eröffnet sich Geschäfts- ebenso wie Urlaubsreisenden und Besuchern des Flughafens die Möglichkeit, ohne Kabelanschluss innerhalb der Terminalanlagen Informationen aus dem Internet abzurufen, Daten herunterzuladen oder einfach E-Mails einzusehen und zu versenden. Hierfür wurden durch den Flughafen sieben Access-Points eingerichtet, welche - über eine Funkverbindung - dem mobilen Gerät des Nutzers zur Einwahl dienen. Voraussetzung hierfür ist, dass das Notebook über eine WLAN-Karte bzw. ein integriertes WLAN-Modul verfügt. Der Betreiber des Flughafens Leipzig/Halle hat den WLAN-Dienst zusammen mit dem britischen Unternehmen The Cloud eingerichtet. The Cloud betreibt eine neutrale Multi Service Provider Plattform, die nicht exklusiv an einen Provider gebunden ist. Über die Plattform können verschiedene Internet Service Provider, Mobilfunkunternehmen sowie VoIP- und Kabel-Anbieter ihre Dienste zur Verfügung stellen.

Unkomplizierte Nutzung durch einfache Bedienung

Die Anmeldung bzw. Abrechnung für den WLAN-Dienst ist anwenderfreundlich und unkompliziert. Nach dem Starten des Internet-Browsers wird der Nutzer automatisch auf eine Anmeldeseite geleitet.

Vertragskunden der Cloud-Partner Vodafone und Sprint können beispielsweise über ihre Mobilfunkrechnung abrechnen, alle anderen Kunden zahlen mit Kreditkarte. Für Gäste des Flughafens eignet sich vor allem der neue Kurzzeitvoucher von The Cloud mit Wertguthaben von 30 Minuten (4,95 €), 60 Minuten (9,95 €) und 180 Minuten (13,95 €). Ideal sind diese für Passagiere, die sich häufig am Flughafen Leipzig/Halle aufhalten, da sie nur die genutzten Minuten bezahlen und sich so mehrfach einwählen können, bis das Guthaben verbraucht ist. Restguthaben lassen sich bei der nächsten Einwahl an einem Hotspot von The Cloud unter denselben Zugangsdaten aufbrauchen. Zur Fußball-WM 2006 bietet The Cloud ab dem 05. Juni exklusiv einen WM WLAN-Pass mit Wertguthaben von 500 Minuten für 49,95 € an. Erhältlich sind die Voucher auf der Anmeldeseite von The Cloud.

Mit dem WLAN-Dienst erweitert der Airport sein Onlineangebot, das bereits seit 2003 über den „Internetpoint“ im Zentralterminal genutzt werden kann. Hier bieten mehrere Computerarbeitsplätze Zugang zum Internet sowie kostenfreien Zugriff auf die Seiten des Auftritts des Flughafens. Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161, www.leipzig-halle-airport.de

Ferienlager



Die Ferienanlage mit im Harz

- Klassenfahrten
- Familienfeier
- Familienurlaub
- Fermentraining
- Seminare
- Vereinstreffen
- und noch viel mehr

KIEZ Güntersberge
Stolberger Weg 36
06507 Güntersberge

Tel.: +49 (0) 39488 - 762-304 (Rezeption)

+49 (0) 39488 - 7622 (Zentrale)

+49 (0) 39488 - 762-466 (Rezeption)

+49 (0) 39488 - 274 (Zentrale)

eMail: rezeption@kiez-harz.de

Internet: www.kiez-harz.de

3x Sommer-Ferien 2006 im Harz

Western-Camp

22.07.-29.07.2006

8 bis 11 Jahre = 199 Euro

Outdoor-Camp

29.07.-05.08.2006

12 bis 15 Jahre = 199 Euro

Von S bis XXL

05.08.-12.08.2006

10 bis 14 Jahre = 198,50 Euro

gleich anrufen: (039488) 762-305

!!! AKTUELLE LESERREISEN !!! 2 % Leserreisen-Rabatt bei allen Buchungsarten !!!

Wohin Sie auch reisen - wir schonen Ihre Urlaubskasse!



Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:

LESERREISEN FÜR SIE! - GÜNSTIG BUCHEN -

Alle Reisen buchbar: telefonisch, im Internet oder persönlich bei
TMG-Gebietsdirektion, Brühl 52, 04105 Leipzig

Service-Telefon: 0341-5831544

Fax 0341-5831545

Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

Zielgebiet	Hotelort	Hotel	Termin	Tg	Leistungen	Preis p.P. €
Abflüge ab Leipzig:						
Teneriffa Süd	Puerto de la Cruz	Miramar ***	23.06.06	7	Halbpension	399
Heraklion (Kreta)	Anissaras	Galini ***	16.06.06	7	Halbpension	355
Heraklion (Kreta)	Anissaras	Galini ***	23.06.06	14	Halbpension	445
Antalya	Side	Belinda ****	24.06.06	7	All Inclusive	304
Antalya	Side	Belinda ****	24.06.06	14	All Inclusive	494
Puerto Plata	Cabarete	Isla Verde/Deutsche ***	20.06.06	13	All Inclusive	736
Varadero	Varadero	Coralia Las Palmas ***	20.06.06	13	All Inclusive	851
Monastir (Tun.)	Skanes	Saadia ***	21.06.06	7	All Inclusive	339
Monastir (Tun.)	Skanes	Saadia ***	14.06.06	14	All Inclusive	484
Burgas (Bulg.)	Sonnenstrand	Kalina Garden ****	15.06.06	14	Halbpension	357
Hurghada	Hurghada	Primasol Albatros R. ****	26.06.06	7	All Inclusive	441
Hurghada	Hurghada	Primasol Albatros R. ****	26.06.06	14	All Inclusive	602

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06132 Halle, 35 qm, teil-saniertes Altbau, E.-Schönhaar-Str., Wohnküche, Dusche, Gasetagenheizung, I. OG, 102,55 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086
 * **1 Zimmer**, 06128 Halle, Str. d. Befreiung 16, gemütliche Single-Wohnung mit Kochnische und Dusche, 24 qm, saniert, gute Infrastruktur, Lift, hausmeisterbetreut, 111,- € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

2-Zimmer-Wohnungen

* **2 Zimmer**, 06120 Halle-Heide-Nord, Wohnküche, saniertes Bad, ca.57 qm, schöner Balkon, IV. OG, 226,- € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
 * **2 Zimmer**, 06130 Halle-alte Südstadt, 59 qm, große Wohnküche, Balkon, III. OG, saniert, sehr gute Infrastruktur, III. OG, Gasetagenheizung, 357,- € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 29, 57,04 qm, Balkon, KM 252,54 EUR, NK 105,62 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15981-10665 1714-9113 1714)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrate 31, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 291,12 EUR, NK 114,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15960-10129 723-5035 0723)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 1, 50,57 qm, Balkon, Tageslichtbad, Dusche, KM 248,18 EUR, NK 84,45 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16065-10272 124-5644 0124)

Traummaße



2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 7, 48,82 qm, Badewanne, KM 239,36 EUR, NK 80,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16037-10278 724-5644 0724)

3-Zimmer-Wohnungen

Vermiete **3-R-Wh**, 50 qm, 220,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof, Tel. 0172/3426027.

Vermiete **3-R-Wh**, 60 qm, 285,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof, Tel. 0172/3426027.

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40
 * **3 Zimmer**, 06110 Halle/E.-Eckstein-Straße, II. OG, 58 qm, ruhiges, familiäres Umfeld, Schulen, Kita's, Spielplätze in Laufnähe, sanierter Altbau, 292 € KM zzgl. NK, Kontakt: Frau Packendorf Tel. 290 2086

* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Alte Heerstraße, 57 qm, ruhige Siedlungslage, Balkon, I. OG, teilsaniert, 229 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 1, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,84 EUR, NK 166,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15141-10436 124-5972 0124)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,58 EUR, NK 103,65 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15142-10438 313-5972 0313)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 19, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,66 EUR, NK 166,86 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15155-10454 514-5974 0514)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 14, 56,65 qm, Balkon, KM 223,66 EUR, NK 126,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734

245 (ID: WPG87-15914-10449 913-5973 0913)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 38, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,33 EUR, NK 97,63 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15083-10398 124-5924 0124)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 28, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,30 EUR, NK 92,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15089-10403 623-5924 0623)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 22, 56,65 qm, Balkon, KM 210,99 EUR, NK 101,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15094-10406 913-5924 0913)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 52, 56,65 qm, Balkon, KM 213,31 EUR, NK 133,39 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15098-10408 123-5925 0123)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 42, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 213,32 EUR, NK 165,24 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15114-10413 613-5925 0613)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 12, 67,00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 251,12 EUR, NK 150,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15966-10691 1224-9200 1224)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 32, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 297,14 EUR, NK 112,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15323-10626 3224-9018 3224)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 13, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,63 EUR, NK 95,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15388-10641 1323-9056 1323)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80d, 57,21 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,43 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-16059-10733 8425-9007 8425)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 43, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 228,01 EUR, NK 162,20 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15590-10711 4325-9715 4325)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 47, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,84 EUR, NK 96,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Silbertalerstr. 12, 69,85 qm, Lift, Badewanne, KM 263,66 EUR, NK 164,72 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15470-10662 1302-9112 1302)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Silbertalerstr. 12, 69,85 qm, Lift, Badewanne, KM 263,66 EUR, NK 164,72 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15470-10662 1302-9112 1302)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 7, 68,26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

694 (ID: WPG87-15529-10715 4722-9715 4722)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 66,40 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 297,91 EUR, NK 135,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14858-10260 1406-5603 1406)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 4, 54,78 qm, KM 233,15 EUR, NK 142,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15916-10265 413-5643 0413)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 10, 54,78 qm, Badewanne, KM 201,58 EUR, NK 105,18 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16085-10271 1023-5643 1023)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 9, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,07 EUR, NK 100,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16090-10311 521-5727 0521)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 9, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,07 EUR, NK 100,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16090-10311 521-5727 0521)

4-Zimmer-Wohnungen
 * **4 Zimmer**, 06132 Halle- Genthiner Straße, freier Blick, hell, freundlich, Balkon, 65 qm, EG, PKW-Stellplätze vorhanden, saniert, 284,- € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

4-Zimmer-Wohnungen
 * **4 Zimmer**, 06110 Halle, südlicher Innenstadtbereich, ca. 68 qm, sanierter Altbau, Tageslichtbad; ab 352 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **4 Zimmer**, 06120 Halle, Heide-Nord, Lunzberg, freier Blick, Balkon, 83 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 332,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

Kaufobjekte

Grundstücke

2 x 2.000 m² Bauland zu verkaufen, angrenzend an neues Wohngebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis VB. Tel. 0172/3426027.

www.Gartenstadt-Leuna.de
 Grundstücke ab 55 €/m², erschl., baufähig in Merseburg,
 z.B. 525 m² - KP 25.000 €
 Häuserbau ☎ 0 34 61 / 81 38 37

KÖNIG
heike-koenig-immobilien.de
 Tel. 03 45 / 5 22 84 88

Wohnungen / Häuser

www.Gartenstadt-Leuna.de
 Eigentumswohnungen ab 64 m² Wfl.
 Balkon & Garten in Leuna
 Häuserbau GmbH
 ☎ 0 34 61 / 81 38 37

Bau & Ausbau Zahna

Ihr Massivhausbauer
 Verkaufen in Halle/Kanena DHH, rohbaufertig mit Grundstück für 83.500,- €
 Besuchen Sie unser Musterhaus in 06773 Gräfenhainichen, Mühlenweg 1 und unsere Internetseiten bauauseinanderhand.de oder zahnbau.de
 J. Kracht Hausvertrieb 034953/38114 u. 01638400722

Einfamilienhaus, 06116 Halle, Reideburg, 113,00 qm, KP 186.500,- EUR, Prov k.A., Hansjörg Bartsch Immobilienberatungen KG, Herr Bartsch, 0345-21787-6 (ID: KQZ93-10003-210559)
Einfamilienhaus, 06116 Halle, Reideburg, 90,00 qm, KP 117.000,- EUR, Prov k.A., Hartwig Kruse Immobilien GmbH, Kruse, 04770-335 (ID: jxn35-11689-4194342)

MÄNGEL AM BAU

FRÜHZEITIG ERKENNEN RECHTZEITIG HANDELN

- Hausbau
- Hauskauf
- Haussanierung

Seien Sie gut informiert, professionell beraten und kompetent begleitet mit unseren Sachverständigen, Vertrauensanwälten, Beratern und Umweltexperten.

Schutzbund privater Bauherren und Immobilieneigentümer e.V.
 www.sbi-verein.de Tel.: (0341) 306 901 77 | halle-leipzig@sbi-ev.de

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe

Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung!
 - unabhängig und fair -
 Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
 Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
 - Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
 Fliegenschutzgitter
 Innenausbau
 Fahrzeugaufbauten
 Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
 06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

Fachschule für Gestaltung Leipzig der ABTW

künftig staatlich anerkannte Ersatzschule

Der Fachschule für Gestaltung der ABTW in Leipzig wurde am 5. April 2006 durch das zuständige Regional-schulamts Leipzig für die Fachschulausbildungen zum(r) „Staatlich geprüfter Gestalter(in)“ in den Fachrichtungen Kommunikationsdesign und Produkt-design der Status einer „Staatlich anerkannten Ersatzschule“ zuerkannt. Die Fachschule für Gestaltung der ABTW hatte im Jahre 2003 erstmalig mit je einer ersten Fachschulklasse in den beiden Fachrichtungen ihren Schulbetrieb als erste und einzige Privatschule mit diesem Ausbildungsprofil in Sachsen als „Staatlich genehmigte Ersatzschule“ aufgenommen. Heute befinden sich vier Klassen dieser Fachrichtungen in der Ausbildung, wobei zwei Klassen sich gegenwärtig auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Nicht nur von den Fachschülern wurde diese Anerkennung mit großer Freude und Erleichterung aufgenommen, da die bisherigen Abschlussprüfungen als Schulfremdenprüfung (ohne Anerkennung der Vornoten) in allen durchlaufenen Fächern